Leipziger Amtsblatt

13. Januar 2018 | Nummer 1 | 28. Jahrgang

Radikal-absurdes Theater

„König Ubu“ feiert am 27. Januar Premiere im Schauspielhaus

Seite 2

Geschichte wachhalten

Stadt erinnert am 27. Januar wieder an die Opfer des Nationalsozialismus

Seite 7

Schillernde Objekte

Naturkundemuseum präsentiert „Glanzlichter der Naturfotografie“, ergänzt mit eigenen Exponaten

Seite 8

275 Jahre Erfolgsgeschichte

Leipzigs Kulturbotschafter Nummer Eins steht 2018 im Fokus vieler Veranstaltungen zu Musikgeschichte und Gegenwart: Das Gewandhausorchester feiert sein 275-jähriges Jubiläum und das mit Festwochen vom 18. Februar bis 27. März. Vorbote ist die Jubiläumsausstellung, die bereits am 22. Januar, 18 Uhr, im Foyer des Gewandhauses eröffnet wird. Sie porträtiert 27,5 Persönlichkeiten hinter und vor den Kulissen, denen die 275-jährige Erfolgsgeschichte des Orchesters zu verdanken ist: Was sie zu ihrem Gewandhaus-Einsatz bewegt hat, wie sie das Orchester geprägt und durch welche Zeiten sie es getragen haben – darauf gibt die Exposition Antworten. Grafisch raffiniert gestaltet mittels Säulen-Gang, der durch die Gewandhaus-Geschichte führt, hat die Ausstellung das renommierte Schweizer Büro Artes. Und der halbe Kopf? Der blicke in die Zukunft, erklärt das Gewandhaus. Bis zum 30. Juni haben Leipziger und Gäste Zeit, die imposante Schau zu studieren. ■

Gewandhausorchester 16. November 1893: Dieses Bild ist die älteste erhaltene Orchesteraufnahme. Foto Gewandhausarchiv

Ab heute Kufensport und Hüttenspaß

„Leipziger Eistraum“ geht in zweite Runde: Bis 25. Februar gibt es Eissport und Winterzauber auf dem Augustusplatz

Eissportverliebte Leipziger müssen nicht mehr auf klirrende Kälte warten. Mitten in der City können sie in den kommenden sechs Wochen ihre Pirouetten drehen, denn seit 12. Januar ist der „Leipziger Eistraum“ zurück und sorgt mit Eislaufbahn, Winterrutsche, Riesenrad und Partyhaus auf dem Augustusplatz für Breitensport und Wintervergnügen.

Eisvergnügen pur: Bereits im vergangenen Jahr zog die Eisarena vor der Oper Besucher magisch an. Foto: Bernd Görne

Eine zauberhafte Winterlandschaft zeigt sich in diesen Tagen auf dem Augustusplatz, aufgebaut vom Veranstalter Bergmann Eventgastronomie in Kooperation mit dem Marktamt. Im vergangenen Jahr feierte der „Leipziger Eistraum“ Premiere und zog aus dem Stand gleich 220 000 Gäste auf Eisfläche, Rutsche und in die Skihütte. „Die Premiere des Leipziger Eistraums wurde im letzten Jahr begeistert aufgenommen“, so Marktamtsleiter Dr. Walter Ebert. „Für 2018 haben wir mit dem Veranstalter das Konzept angepasst und freuen uns jetzt auf die diesjährige Auflage.“ Eventmanager Arnold Bergmann ergänzt: „Ich danke den Leipzigern sehr, dass sie uns von Anfang an so herzlich willkommen geheißen haben, wir sind einfach glücklich, wieder hier zu sein.“

Nun heißt es also in zauberhafter und gut illuminierter Kulisse nahe der Oper wieder Eislaufen, Essen, Trinken, Spaß haben. Gleich am heutigen 13. Januar bieten Eiskunstläufer des Leipziger Eissport-Clubs e. V. Spektakuläres fürs Auge (14.30 Uhr/16.30 Uhr), danach können sich lauffreudige Besucher gleich auf der großen Eisfläche probieren, die im Durchmesser 35 Meter misst. Sportlich geht es auch auf der Eisstockbahn oder der 36 Meter hohen Winterrutsche zu: Sie animiert zu Rodelspaß und einem perfekten Blick über den Augustusplatz. Den bietet allerdings auch das 35 Meter hohe Riesenrad und dies mit etwas mehr Komfort, denn die Gondeln sind beheizt. Richtig frieren muss übrigens niemand: Zwei gemütliche Feuerstellen auf dem Platz laden zum Aufwärmen ein und auch die Gastronomie hält warm. Vier Verkaufsstände und die beheizte Eisbahn-Bar verwöhnen mit Knusprigem vom Grill, heißen Backwaren, Glühwein, Punsch oder heißer Schokolade. Daneben locken winterliche Süßigkeiten wie gebrannte Mandeln oder auch ein frisch gezapftes Bier.

Für waschechten Wintergaudi dürfen auch „Après-Ski“ und die entsprechende Musik nicht fehlen. Dafür öffnet das mit 200 Plätzen ausgestattete urige Partyhaus, das übrigens auch für Privatpartys oder Firmenfeiern gebucht werden kann.

Bekrönt wird das Spektakel mit einem entsprechenden Programm. Am 27. Januar ist beispielsweise ein Fantreffen mit den EXA Icefighters geplant, tierisches Eisvergnügen sichert der Zoo am 27. und 28. Januar zu, ein olympisches Wochenende steht am 9. und 10. Februar bevor, am 11. Februar ist buntes Rosensonntagstreiben anberaumt und am 13. Februar gibt es Kinderfasching.

Geöffnet hat der „Leipziger Eistraum“ täglich von 10 bis 22 Uhr, die Hütten freitags und samstags bis 1 Uhr. Das Eislaufen wird nach jeweils 90 Minuten Laufzeit für eine halbe Stunde unterbrochen, um das Eis aufzubereiten. Pro Laufzeit zahlen Erwachsene 3,50 Euro, Kinder 2,50 Euro. Wer Schlittschuhe benötigt, kann sie vor Ort für 3 Euro pro Paar ausleihen. Anfängern steht auch eine Laufhilfe (Pinguin) zur Verfügung (Leihgebühr 5 Euro). ■

OBM-Sprechstunde in Sellerhausen-Stünz

OBM Burkhard Jung bietet am 16. Januar im Leipziger Ortsteil Sellerhausen-Stünz eine Bürgersprechstunde an, um Probleme und aktuelle Entwicklungen vor Ort zu besprechen. 17 Uhr startet ein Rundgang an der Ecke Cunnersdorfer/Karl-Härting-Straße. Ab 18 Uhr besteht im Club Sellerhausen in der Püchauer Straße 4 die Möglichkeit zum Dialog mit dem Stadtoberhaupt. ■

Namibia und Deutschland

In der Volkshochschule ist derzeit die Ausstellung „Namibia und Deutschland – Aktuelle Aspekte einer besonderen Beziehung“ zu sehen. Die Wanderausstellung veranschaulicht die vielfältigen Beziehungen der beiden Länder an Beispielen aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Die Schau läuft bis 28. Februar, Montag bis Freitag, 8 bis 20 Uhr in der Löhrstraße 3-7. ■

Winterrundgang in der Spinnerei

Die Galerien auf dem Gelände der alten Baumwollspinnerei eröffnen am 13. Januar ihre neuen Ausstellungen. Für den kleinen Winterrundgang öffnen sich daher heute von 11 bis 20 Uhr die Werkstätten. Aufgrund der dort schwierigen Parksituation empfiehlt das Ordnungsamt, auf öffentliche Verkehrsmittel auszuweichen. ■

Macht Lust auf Bildung und Bewegung

Frühjahrssemester der Volkshochschule startet im Februar / Anmeldungen ab sofort

Umfangreiche Angebote: Das Programmheft für das Frühjahrssemester der Volkshochschule liegt ab sofort in Bürgerämtern und anderen städtischen Einrichtungen aus.
Titel: Werbe- und Medienkontor Mertens/VHS

Viele Möglichkeiten, aktiv ins neue Jahr zu starten, hält das Frühjahrssemester der Volkshochschule Leipzig vom 26. Februar bis zum 22. Juli bereit. Die Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort online, telefonisch von 8 bis 18 Uhr unter 1 23 6000, sowie persönlich im Service-Büro in der Löhrstraße möglich. Einen Schwerpunkt bildet im kommenden Semester der Start der „BürgerrechtsAkademie“ im Jahr der Demokratie. Geplant sind Diskussionen, Vorträge und Seminare, die auf aktuelle Veränderungen in der Gesellschaft reagieren und Demokratie erlebbar machen. Los geht es am 23. März mit einer Diskussion bei der Porsche Leipzig GmbH und einem Seminar beim Frauenkulture e. V. zum Thema „Reale Ungleichheit und der Gleichheitsanspruch von Frauen“.

Insgesamt laden rund 1 650 Kurse und Veranstaltungen ein, Wissen zu erweitern und interessanten Menschen zu begegnen – beispielsweise beim „Leipziger Gespräch“: Zu Gast bei MDR-Moderator Thomas Bille sind am 5. Februar Soziologe Harald Welzer und am 7. Mai der Journalist und ehemalige Kulturstaatsminister Michael Naumann. Hochkarätig ist auch die Veranstaltung „Russland vor der Fußball-WM – Fußball, Fans und gelenkte Demokratie“ besetzt. Im Podium diskutieren am 3. Mai Silvia Schenk von der Antikorruptionsorganisation Transparency International, der Journalist Ronny Blaschke und Mirko Hempel von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Moskau.

Zum VHS-Programm gehören wie immer Kurse aus diversen Interessensbereichen: Vom Sprachkurs über das Gesundheitsangebot bis hin zu Beruf, Karriere, Studium und Schule. Wie gewohnt, sind auch spezielle Angebote für Senioren, Jugendliche, Erzieher, Eltern, Ehrenamtliche und Menschen, die leichter lernen möchten, integriert. ■

www.vhs-leipzig.de

Ergänzungswahl in Rückmarsdorf

Am 28. Januar sind alle Rückmarsdorfer aufgerufen, zwei Mitglieder ihres Ortschaftsrates neu zu wählen. Die zwei Wahlräume im Ortsteilzentrum in der Ehrenberger Straße 5a (kein barrierefreier Zugang) und in der Schule Rückmarsdorf An Der Friedenseiche 4, (barrierefreier Zugang) sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Wahlbenachrichtigungsbrief wurde den Wahlberechtigten bis zum 7. Januar zugestellt und informiert über die Wahlräume sowie die Möglichkeiten der Briefwahl. Hierzu erteilt das Amt für Statistik und Wahlen außerdem unter den Telefonnummern 1 23 28 31 und 1 23 28 32 weitere Auskunft ebenso wie online unter www.leipzig.de/wahlen.

Die Ortschaftsratswahl ist eine sogenannte „Ergänzungswahl“, die notwendig wird, da der am 25. Mai 2014 gewählte Ortschaftsrat Rückmarsdorf gemäß Hauptsatzung der Stadt Leipzig mit fünf Mitgliedern besetzt sein muss, derzeit sind es drei Mitglieder. Zwei Ortschaftsräte sind ohne Nachfolger ausgeschieden. Damit ist die Zahl der Ortschaftsratsmitglieder auf weniger als zwei Drittel der Mitgliederzahl gesunken und es wird eine Ergänzungswahl für die Besetzung der zwei freien Ortschaftsratssitze notwendig.

Oberbürgermeister Burkhard Jung hatte deshalb im November 2017 auf Vorschlag von Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning die entsprechenden Festlegungen zur Wahlorganisation sowie die Untergliederung des Wahlgebiets in zwei Wahlbezirke getroffen und den vorgelegten Zeitplan bestätigt. Als Wahltag für die Ergänzungswahl hat die Ratsversammlung schließlich den 28. Januar 2018 bestimmt.

An diesem Tag sind alle Interessierten ab 18 Uhr zur Ermittlung und Verkündung des Wahlergebnisses in die Schule Rückmarsdorf eingeladen. Das amtliche Endergebnis ermittelt der Gemeindewahlausschuss dann in öffentlicher Sitzung am 30. Januar um 9 Uhr im Neuen Rathaus, Zimmer 270. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Ergänzungswahl Rückmarsdorf/ Auslage Listen für Fördermittel
Seite 9

Bekanntmachungen
Programm der städtischen Straßenausbaumaßnahmen 2018
Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de
Ablageplätze für Weihnachtsbäume noch bis 31. Januar nutzbar
www.stadtreinigung-leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Dezember 2017 und Januar 2018 an folgende Jubilare: Dorothea Sukow (6.1.), Martha Pöschel (11.1.) und Ernst Batz (12.1.) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Jubelfest ließen sich Hildegard Kern (25.12.) und Ilse Strauß (25.12.) gratulieren. Charlotte Eiteljörge (31.12.) und Elisabeth Radczinski (7.1.) begingen ihren 103. Ehrentag. Auf 105 Lebensjahre kann Ilse Kühn (28.12.) zurückblicken. ■

Shows und Überraschungen zum Theaterfest der Jungen Welt

Mit Vollgas ins neue Jahr – das Theater der Jungen Welt öffnet seine Pforten wieder für das traditionelle Theaterfest. Am 14. Januar ab 14 Uhr erleben Jung und Alt das Theaterhaus am Lindenauer Markt dabei von einer anderen Seite.

Festlich herausgeputzt bietet es zahlreiche Aktivitäten und Aktionen zum Mitmachen. Eine Bühnenshow zeigt Ausschnitte aus aktuellen Arbeiten und Präsentationen der Theaterclubs. Außerdem warten Lesungen und die legendäre Theater-Bar auf neugierige Besucher.

Die Junge Wildnis, die Theaterpädagogen des Hauses, verwandeln auch in diesem Jahr den Lofft-Saal wieder in eine interaktive Erlebniswelt für Groß und Klein. Schnäppchenjäger dürften bei der Fundus-Auktion auf ihre Kosten kommen – natürlich für einen guten Zweck. Und Theater gibt es selbstverständlich auch zu sehen. Genau das richtige Programm also für einen grauen Januar-Nachmittag. ■

www.tdjw.de

„Doktor Schiwago“ als deutsches Musical in der MuKo

Liebe in Zeiten der Revolution: Die Musikalische Komödie (MuKo) bringt „Doktor Schiwago“ als deutschsprachige Erstaufführung auf die Bühne. Basierend auf Boris Pasternaks Roman ist die Liebesgeschichte rund um den dichtenden Arzt Schiwago als großformatiges Musical zu erleben.

Aufgewachsen im russischen Zarenreich, gerät Jurij Schiwago in den Wirren von Krieg und Revolution zwischen die Fronten. So steht er als unabhängiger Freigeist nicht nur zwischen zwei Regimen, sondern auch zwischen zwei Frauen: seiner Ehefrau Tonia und der geheimnisvollen Lara.

2006 wurde das Musical der zweifachen Grammy-Gewinnerin Lucy Simon in San Diego uraufgeführt und kommt nun unter der Regie von Cusch Jung, Chefregisseur der MuKo, erstmals nach Deutschland. Wer dieses musikalische Meisterwerk nicht verpassen möchte, muss schnell sein: Die Premiere am 27. Januar ist bereits ausverkauft, und selbst für die Folgeveranstaltung gibt es zum Teil nur noch Restkarten. ■

Leipzig 2018 kulturelle Höhepunkte (Auswahl)

Januar

22.1.-30.6. Gewandhaus: Ausstellung „275 Jahre Gewandhausorchester“
26.-28.1. Messe: Dreamhack Leipzig
27.1. Congress Center: Jobmesse

Februar

2.2. Schauspiel: Über die Grenzen
3.2. Oper: Boléro (Ballett)
10.2. Schauspiel: Sechs Personen suchen einen Autor
10.-18.2. Messe: Haus-Garten-Freizeit
11.2. Innenstadt: Rosensonntagsumzug
18.2.-23.3. Gewandhaus: Festwochen 275 Jahre GWO (Amtseinführung Andris Nelsons, Festvorstellung Salome, Festmotette, Festkonzert)

März

1.3. TdJW: Kabale und Liebe
2.-4.3. div. Orte: Internationales Kinderjazzfestival
4.3. Gewandhaus: Jubiläums-Chorkonzert „Esenvalds“
7.3.-21.5. MdbK: Christoph Meier
7.3.-16.9. MdbK: Edith Karlson, Patric Sandri, Thanos Kyriakides
8.3. MdbK: Annette und Erasmus Schröter – Montevideo
9.3. Schauspiel/Residenz: Eigentum. Ein Oratorium
9.3. Schauspiel: Lebendfallen – Enis Maci
9.-11.3. Alte Handelsbörse: Ostereierbörse
9.3.-24.6. Galerie für Zeitgenössische Kunst: Gaudiopolis – Attempts at a Joyful Society
15.-18.3. Messe: Leipziger Buchmesse und „Leipzig liest“
17.3. Oper: Tannhäuser
21.-24.3. div. Orte: LeipJAZZig
22.3.-17.6. MdbK: Bastian Muhr
23.3. MuKo: Alice im Wunderland
23.3. Schauspiel: Wolferwartungsland
28.3.-2.4. Markt: Ostermesse
28.3.-16.9. SgM: In Bewegung. Meilensteine der Leipziger Sportgeschichte
31.3. Schauspiel: Gespenster oder Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken

April

7.4. Oper: Herzog Blaubarts Burg
10.-15.4. div. Orte: Kurzsuechtig – das Mitteldeutsche Kurzfilmfestival
18.4.-22.7. MdbK: Arno Rink – Ich male!
19.4. Schauspiel/Residenz: Slave to the rhythm
20.4. TdJW: Kann das Gehirn das Gehirn verstehen
28.4. TdJW: Regarding the Bird
29.4. Oper: Welttanztag
30.4.-15.7. MfD: Pangramme. Learning Type Design

Mai

1.5. Galopprennbahn Scheibenholz: Aufgalopp
4.-12.5. div. Orte: Festival „a cappella“
5.5. div. Orte: Museumsnacht
6.5. Oper: Schwanensee (Ballett)
6.5. Gewandhaus: Musikfest für alle
8.-14.5. div. Orte: Richard-Wagner-Festtage
12.5. Schauspiel: paradies fluten
17.5. Schauspiel: Angst essen Seele auf
18.-21.5. div. Orte: Wave-Gotik-Treffen
19.-21.5. Gewandhaus: Orgelfestival „Frankreich“

Juni

1.-3.6. Innenstadt: Stadtfest
2.6. Gohliser Schlösschen: Gefährliche Liebschaften (Sommertheater)
2.6. MuKo: Casanova
2.6.-30.9. Grassi M. f. Angewandte Kunst: Carolein Smit
2.6.-7.10. Grassi M. f. Angewandte Kunst: Made in Denmark. Formgestaltung seit 1900
5.-24.6. div. Orte: Umwelttage mit Ökofete (24.6.)
8.-10.6. Zoo: 140 Jahre Zoo
8.-17.6. div. Orte: Bachfest mit Kantaten-Ring
12.6. Schauspiel: Echo Chamber
15.-17.6. Oper: Festwochenende 325 Jahre Oper Leipzig
16.6. Oper: Lulu
22.6. div. Orte: Lange Nacht der Wissenschaften
28.6.-1.7. Innenstadt: Weinfest
29.6. Schauspiel: Toot!
29./30.6. Rosental: Klassik airleben

Juli

Juli/August: jeden Montag Konzerte am Bachdenkmal
6.-15.7. Richard-Wagner-Hain: Leipziger Hörspielsommer
11.-21.7. div. Orte: XXI. Internationaler Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb
13.-21.7. div. Orte: Christopher-Street-Day

August

5.-26.8. Mendelssohn-Haus: Leipziger Klaviersommer
16.8. Spinnerei: Leipziger Jahresausstellung
17.-19.8. Clara-Zetkin-Park: Leipziger Wasserfest
23.-26.8. div. Orte: Tage der Industriekultur

September

1.9. Innenstadt: Gewandhaustag
7.9. Innenstadt: Passagenfest
8.-16.9. Schumann-Haus: Schumann-Festwoche
9.9. div. Denkmale: Tag des offenen Denkmals
16.9.-30.9. div. Orte: Interkulturelle Wochen
17.-21.9. Passage Kinos: Filmkunstmesse Leipzig
21.-24.9. div. Orte: Improvisationsfestival für Alte Musik
21.9.-3.10. Innenstadt: Leipziger Markttage

Oktober

5.-7.10. Messe: Modell-Hobby-Spiel
9.10. Innenstadt: Erinnern an Herbst ’89 und Lichtfest
11.-20.10. div. Orte: Leipziger Jazztage
13.10. Oper: Opernball
18.-21.10. Völkerschlachtdenkmal: Jahrestag d. Völkerschlacht
21.-28.10. div. Orte: Lachmesse
23.-31.10. div. Orte: Literarischer Herbst
26.-28.10. Grassi M. f. Angewandte Kunst: Grassimesse
26.-28.10. Kongresshalle: Designers’ Open
29.10.-4.11. div. Kinos: Dok Leipzig

November

6.-11.11. div. Orte: Euro-Scene
4.11. Mendelssohn-Haus: Mendelssohn-Tag
21.-25.11. Messe: Touristik & Caravaning
21.-28.11. Passage Kinos: Französische Filmtage
24.11. div. Orte: Notenspur-Nacht der Hausmusik
27.11.-23.12. Innenstadt: Leipziger Weihnachtsmarkt

Dezember

14.-16.12. Thomaskirche: Weihnachtsoratorium BWV 248
29.-31.12. Gewandhaus: Große Concerte zum Jahreswechsel
30./31.12. Oper: Gala

Änderungen vorbehalten!

Legende:
GWO – Gewandhausorchester
MdbK – Museum der bildenden Künste
MfD – Museum für Druckkunst
MuKo – Musikalische Komödie
SgM – Stadtgeschichtliches Museum
TdJW – Theater der Jungen Welt

www.leipzig.de/veranstaltungs-hoehepunkte

Auf einen Blick

Widerstandsgruppe

Eine Ausstellung im Komm-Haus, Selliner Straße 17, widmet sich derzeit der kommunistischen Widerstandsgruppe um Georg Schumann, Otto Engert und Kurt Kresse, die 1945 hingerichtet wurden. Die Schau zeigt Porträts, Zitate und die Abschiedsbriefe. ■

Puccini-Wochenende

Drei der schönsten und tragischsten Opern Giacomo Puccinis sind Ende Januar an drei aufeinanderfolgenden Abenden an der Oper Leipzig zu erleben: „Tosca“ am 26. Januar um 19.30 Uhr, „Turandot“ am 27. Januar um 19 Uhr und „Madama Butterfly“ am 28. Januar um 18 Uhr. ■

Kurzfilmfestival

Neue Kurzfilme aus ganz Europa stehen am 27. Januar als Leipzig-Premieren auf dem Programm des U.F.O.-Kurzfilmfestivals. Es beginnt um 20 Uhr in Halle A des Werk II, Kochstraße 132. Das Publikum wählt im Anschluss seine drei Lieblingsfilme. ■

Endzeit und die digitale Welt

Schauspiel hat zum Jahresstart drei Premieren im Programm

Alfred Jarrys radikal-absurdes Theaterstück von 1896: „König Ubu“ gilt als wichtigster Vorläufer des modernen Theaters. Foto: Rolf Arnold

Mit drei Premieren an drei Spielstätten startet das Schauspiel ins neue Jahr. Unterhalten wird das Publikum hier durch ein Endzeitexperiment, einen grausamen Herrscher und eine digitale Performance.

Den Anfang macht die neu eröffnete Spielstätte für Gegenwartsdramatik Diskothek. Dort ist am 20. Januar um 20 Uhr die Uraufführung „Eigentlich müssten wir tanzen“ von Heinz Helle zu sehen. Darin findet sich eine Gruppe von fünf langjährigen Freunden nach einem Wochenendausflug auf einer Berghütte plötzlich in einer postapokalyptischen Landschaft wieder. Alle anderen Menschen sind verschwunden oder tot, die offenbar menschengemachte Katastrophe lässt sich nicht rekonstruieren. Die Uraufführung ist leider schon ausverkauft, weitere Vorstellungen folgen am 21. Januar sowie 9. und 17. Februar.

Am 27. Januar um 19.30 Uhr zeigt Hausregisseurin Claudia Bauer mit „König Ubu/Ubus Prozess“ ihre nächste Premiere auf der Großen Bühne im Schauspiel. Durch ein Massaker an der Königsfamilie erklimmen der primitive und gefräßige Vater Ubu und seine Frau, Mutter Ubu, den Thron. Ganz unverhohlen verfolgen sie postwendend ihre eigenen, grausamen Ziele. Doch unter Anführung des geflohenen Thronfolgers kommt es zum Aufstand des unterdrückten Volkes – gleichzeitig interveniert eine externe Macht gegen den entfesselten Despoten. Weitere Vorstellungen sind am 3. und 24. Februar zu erleben.

Die Leipzig-Premiere ihrer Performance „The Hairs Of Your Head Are Numbered“ präsentiert die DigitalArts-Gruppe „doublelucky productions“ aus Berlin am 28. Januar um 20 Uhr in der Residenz in Plagwitz, Spinnereistraße 7. Anhand komplexer IT-Technologien lässt die Truppe die Bedürfnisse und Defizite des Körpers in der digitalen Verstärkung spürbar werden. Gleichzeitig zeigt sie das enorme Manipulationspotenzial des Menschen im Big Data auf. Die Performance wird auch am 29., 30. und 31. Januar zu sehen sein. ■

www.schauspiel-leipzig.de

Bildermuseum mit drei neuen Ausstellungen

Netzkünstlerinnen 2.0: Auch Signe Pierce gehört zu ihnen. Foto: The Artist

Im Zeitalter der digitalen Medien ist eine neue Kunstform entstanden: Die Netzkünstlerinnen 2.0 hinterfragen mittels Fotos und Videos Schönheitsideale und weibliche Rollenklischees und verbreiten ihre Werke via Internet in der ganzen Welt. Einige Künstlerinnen und ihre Arbeiten stellt das Museum der bildenden Künste bis 8. April in der neuen Ausstellung „Virtual Normality. Netzkünstlerinnen 2.0“ vor.

Ebenfalls in diesem Zeitraum präsentiert das Museum das Spätwerk der norwegischen Malerin Anna-Eva Bergman (1909-1987). Zu sehen sind rund 20 Gemälde, deren zentrales Thema die Landschaft und das Licht sind.

Mit der Schau „Zwischen Hunden und Wölfen“ und ihren in der Dämmerung aufgenommenen Bildern schafft Fotografin Carina Brandes bis 2. April eine surreale Atmosphäre. ■

Neue Sammlung zur europäischen Zeitungsgeschichte

Eine neue Sammlung zur europäischen Zeitungsgeschichte nennt das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek sein Eigen. 367 Jahre nachdem in Leipzig die erste Tageszeitung der Welt gedruckt wurde, konnte das Museum eine zeitungshistorische Sammlung von europäischem Rang erwerben. Zusammengetragen hat diese in mehr als 30 Jahren der Krefelder Verleger Hans-Ulrich Nieter.

Die Sammlung hat ihren Schwerpunkt im 18. bis 20. Jahrhundert und gliedert sich in 15 Themengruppen: Handschriftliche Vorläufer der Zeitung und Flugblätter sind ebenso vertreten wie seltene Dokumente zu Redaktion, Verlag, Werbung und Vertriebswegen, aber auch zur Geschichte der Zensur und zu Zeitungslesern. Eine Sammlung historischer Karikaturen zur Zeitung ergänzt den Bestand ebenso wie Kriegszeitungen und biografische Zeitkapseln zu einzelnen Personen der Zeitungsgeschichte. Mit fast 7 000 Dokumenten schließt der Bestand eine Lücke in den Sammlungen des Museums.

Museumsleiterin Stephanie Jacobs freut sich darauf, „in einer Zeit, die den größten Umbruch in der Geschichte des Mediums Zeitung erlebt, einen Blick in die Geschichte zu werfen, die historischen Dokumente unter dem Blickwinkel aktueller Fragestellungen zu beleuchten und einen Blick in die Zukunft zu wagen“. ■

Die Welt durch Kinderaugen sehen

23. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung eröffnet am 13. Januar

Wie sehen oder träumen Kinder ihre Welt und wer bestimmt und regiert dort? Danach fragte der Wettbewerb zur 23. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung 2017/2018, an dem sich junge Künstler im Alter von 5 bis 18 Jahren aus Leipzig und dem Umland beteiligten. Rund 500 Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Video, Performances, Collage und Druck wurden eingereicht. 161 ausgewählte Werke sind nach der feierlichen Ausstellungseröffnung am 13. Januar um 11 Uhr im Café des Museums der bildenden Künste und an sieben weiteren Orten in der Stadt zu sehen. So zum Beispiel in der Galerie für Zeitgenössische Kunst, in der Halle 14, im Haus des Buches oder im Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R. Auch das Haus Steinstraße, das den Wettbewerb und die Ausstellung organisiert, präsentiert einige Arbeiten. ■

Es regiert ein Einhorn: So der Titel und die eindeutige Aussage des Bildes (li.) der achtjährigen Tina. Emma Mathilda (13 Jahre) reichte das Porträt „Die Bürgermeisterin“ ein. Repro: Haus Steinstraße

www.kijuku-leipzig.de

Zahl der Woche

500 000

500 000 Euro schüttet die Deutsche Bundesstiftung Umwelt wieder für den Deutschen Umweltpreis 2018 aus. Die Stadt Leipzig als Stiftungsmitglied kann noch bis zum 31. Januar Vorschläge aus der Region an den Deutschen Städtetag weiterreichen. Gewürdigt werden Leistungen, Projekte oder Maßnahmen von Personen, Firmen und Organisationen, die entscheidend und vorbildlich zum Schutz und zur Entlastung der Umwelt beigetragen haben bzw. in Zukunft beitragen werden. Vorschläge und Unterlagen dazu können elektronisch im Amt für Umweltschutz, Abteilung Umweltvorsorge, Prager Straße 118-136, eingereicht werden. Alle Infos und Kriterien zum Preis sind unter www.dbu.de nachzulesen. Das Umweltinformationszentrum beantwortet Fragen dazu unter Tel. 1 23 67 11.

Fördermittel für „Saubere Luft“

Leipzig kann 2018 mehr Geld für saubere Luft ausgeben. Möglich wird das mit 530 000 Euro Fördermitteln aus dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Dieses Geld wird die Stadt einsetzen, um zusätzlich zum bestehenden Luftreinhalteplan bis zum Sommer 2018 einen Masterplan (Green City Plan) mit konkreten Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung zu erarbeiten. Gelingt die Umsetzung, avisiert die Bundesregierung weitere Unterstützung.

Man wolle sich bei der Erarbeitung des Planes eng mit den vielen Beteiligten, insbesondere aber mit der Leipziger Gruppe abstimmen, um zukunftsfähige und nachhaltige Mobilitätslösungen zu erarbeiten, betont Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. So soll der Plan untersuchen, wie Verkehrsleitsysteme verbessert, Park-and-Ride-Angebote mit Bike-Sharing, dynamischer Fahrgastinformation oder Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge verknüpft oder wie die Elektromobilität etwa durch ein dichteres Netz an Ladesäulen befördert werden kann. Kurzfristig sollen beispielsweise verkehrsorganisatorische Maßnahmen helfen, Fahrverbote zu vermeiden, mittelfristig könnte die Nutzung von ÖPNV und alternativen Mobilitätsformen die Situation verbessern.

Das mit einer Milliarde Euro ausgestattete „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ wurde von der Bundesregierung aufgelegt, weil in vielen deutschen Großstädten der gesetzlich fixierte Grenzwert für Stickstoffdioxid für das Jahresmittel überschritten wird und vielen betroffenen Kommunen gerichtlich verhängte Fahrverbote drohen. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Reudnitz-Thonberg: Eilenburger Straße wird ausgebaut
Die Eilenburger Straße zwischen Gerichtsweg und Josephinenstraße soll ausgebaut werden. Die Arbeiten sollen im Mai 2018 beginnen und etwa sechs Monate dauern. Die Kosten werden mit rund 937 000 Euro veranschlagt. Davon kommen knapp 780 000 Euro aus sanierungsbedingten Einnahmen, d. h. aus Ausgleichsbeträgen, die im Sanierungsgebiet Reudnitz gezahlt worden sind.

Verwaltung schlägt Michael Tirpitz als Leiter Stadtkämmerei vor
Michael Tirpitz (53) soll Amtsleiter der Stadtkämmerei werden. Diesen Vorschlag wird die Stadtspitze dem Stadtrat am 31. Januar unterbreiten. Der 53-jährige Diplom-Ökonom leitet seit 2007 die Abteilung Finanzmanagement/Steuern in der Stadtkämmerei und war seitdem wiederholt amtierender Amtsleiter der Stadtkämmerei, zuletzt seit September 2015 bis heute. Kommissarisch vertrat er zudem von Juli bis September 2017 Finanzbürgermeister Torsten Bonew.

Kunstkraftwerk: Florenz und die Uffizien

Multimediales Arrangement: So werden die Meisterwerke der Renaissance in Leipzig lebendig. Foto: Angelina Perke

Die Renaissance kommt nach Leipzig ins Kunstkraftwerk. Und nicht nur das – mit dem Projekt „Renaissance-Experience“, angelegt als dreiteiliger Zyklus auf zwei Jahre, feiert der Industriebau in der Saalfelder Straße 8b gleich Deutschlandpremiere, denn mittels modernster Technik erwachen die Kunstschätze zum Leben. Den Auftakt macht am 20. Januar die spektakuläre Schau „Florenz und die Uffizien“. 150 der wichtigsten Renaissance-Gemälde der Uffizien (Gebäude zwischen 1559 bis 1581 ursprünglich für die Unterbringung von Ministerien in Florenz gebaut), gemalt u. a. von da Vinci, Giotto und Botticelli, werden auf acht Meter hohe Flächen projiziert und mit eigens dafür komponierter Musik unterlegt. Übergroße, neuartige Touchscreens ermöglichen Laien als auch Experten dabei Kunstgenuss und Forschung in einem. Dank der extrem hohen Auflösung können sie in die Details von 1150 Uffizien eintauchen und sie nach Themen befragen. Dieses sogenannte Bild Mining wird das erste Mal außerhalb Italiens gezeigt. Produziert haben die Schau die italienschen Firmen Virtualy und Centrica, für Leipzig erfolgte der Aufbau in Kooperation mit dem Kunstkraftwerk, gefördert auch durch die Stadt Leipzig. ■

Unternehmer im Geiste Karl Heines

Erster Karl-Heine-Preis des Industriekultur Leipzig e. V. geht an die Firma SBF Spezialleuchten GmbH

Debüt für eine neue Ehrung: Erstmalig vergeben worden ist in Leipzig der Karl-Heine-Preis. Die Firma SBF Spezialleuchten GmbH konnte diese undotierte Auszeichnung am 10. Januar im Klingerforum entgegennehmen, überreicht von Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke.

Danke für bürgerschaftliches Engagement: Dr. Skadi Jennicke überreicht den Preis an Rudolf Witt, Geschäftsführer der SBF Spezialleuchten GmbH. Baum, Puzzle, Gold: Die Preisskulptur von Philipp Fritzsche symbolisiert den wachsenden Lebensraum, die Stadtstrukturen und die herausragende Einzelleistung. Fotos: Florian Liebetrau / Verein Industriekultur e. V.

Leipzigs Industriepionier Ernst Carl Erdmann Heine (1819–1888) hat vorgelebt, wofür dieser neue Preis – ausgelobt vom Verein Industriekultur Leipzig e. V. – steht: Unternehmertum, das den Blick auch auf städtisches Gemeinwohl und gesellschaftliche Entfaltung richtet. Unternehmen wie die Firma SBF Spezialleuchten sei dies gelungen. Sie wirkten im Geiste Heines, agierten erfolgreich am Markt, stellten sich den Herausforderungen der Zeit und förderten zudem Leipzigs Industriekultur, lobt der Verein.

Vorbildlicher Arbeitgeber

1862 als Sächsische Broncewarenfabrik K. A Seyffert gegründet, produzierte die Firma seit 1968 Beleuchtungskörper für Schienenfahrzeuge und fertigt heute in Leipzig-Baalsdorf komplexe Lichtsysteme für Fahrzeuge in einer der modernsten Fabriken Europas. „Dem Unternehmen ist ein außergewöhnlicher Wandlungsprozess gelungen, es präsentiert sich als innovatives Technologieunternehmen und gleichzeitig als vorbildlicher Arbeitgeber der Leipziger Industrie“, erklärt Professor Markus Krabbes, Vorsitzender der Industriekultur Leipzig e. V. Außerdem bekenne sich das Unternehmen zu seiner wechselnden Historie, öffne regelmäßig seine Werktore beispielsweise zu den Tagen der Industriekultur.

Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke lobt den durch private Initiative ins Leben gerufenen Preis. Er zeige, dass der Industrie in Leipzig nach dem Strukturwandel der 90er-Jahre wieder eine wichtige Rolle zukommt.

Preis für alle Branchen offen

Außerdem sei der Preis ein wunderbarer Beweis für das in der Stadt so tief verankerte bürgerschaftliche Engagement, was Leipzigerinnen und Leipziger zu Karl Heines Zeiten genauso ausgezeichnet habe wie heute. „Im kommenden Jahr feiert Karl Heine seinen 200. Geburtstag“, der Freistaat Sachsen hat 2020 als ‚Jahr der Industriekultur‘ ausgerufen, das auch in Leipzig eine zentrale Rolle spielen wird“, so Jennicke. Daher sei es wichtig, den Karl-Heine-Preis weiterzuentwickeln, ganz im Sinne der Bedeutung der Industriekultur mit all ihren auch kulturellen Facetten für Leipzig und seine Gäste.

Der undotierte Preis, entworfen vom Leipziger Künstler Philipp Fritzsche, soll künftig jährlich am Geburtstag Heines vergeben werden und steht allen Branchen offen. Der Verein will mit dem Preis mittelständische Unternehmen aus Leipzig und der Region stärken, ihr unternehmerisches Handeln würdigen, das Innovation, Leidenschaft und Tradition verknüpft, vor allem in Bezug auf die Förderung der Leipziger Industriekultur. ■

Wildpark: neuer Spielplatz entsteht

Der neue Spielplatz nimmt Gestalt an. Dafür werden die benachbarten Spielplätze „Waldsportplatz“ und „Märchenspielplatz“ zwischen dem Weg „Die Linie“ und dem Hochflutbett der Pleiße zum „Waldspielplatz“ zusammengelegt. Entstehen soll eine hügelige Spiellandschaft mit mehreren Rutschen, Schaukeln, vielen Klettermöglichkeiten, Basketballfeld und einem großen Sandbereich zum Buddeln. Bleiben dürfen die gut erhaltene Seilbahn und die prägnante Holzplastik „Königspaar“ von Reinhard Rösler – sie werden in die Umgestaltung einbezogen. Ende Mai 2018 will das Amt für Stadtgrün und Gewässer die Arbeiten abschließen. Damit wird der Wildpark gerade für Familien wieder um Einiges attraktiver, musste doch aus Sicherheitsgründen vor ein paar Jahren die Ausstattung des Märchenspielplatzes entfernt werden. ■

Forstsprechstunde am 24. Januar

Der Stadtförster lädt wieder ein: Am 24. Januar startet die Sprechstunde von Stadtförster Andreas Sickert im Umweltinformationszentrum (UiZ) ins neue Jahr. Zwischen 16 und 17 Uhr stehen Sickert und seine Kollegin Jana Kriebel, Koordinatorin in der Abteilung Stadtforsten, Rede und Antwort. Informiert wird zu Genehmigungen und Erlaubnissen im Stadtforst, u. a. Einfahrtserlaubnis, Feuerwerk, Lagerfeuer oder organisierte Veranstaltungen. Das UiZ weist darauf hin, dass zur Forstsprechstunde keine Qualifizierungsscheine zum Umgang mit der Motorsäge ausgegeben werden und keine Verkäufe stattfinden. Das UiZ in der Prager Straße 118-136, Haus A II, hat jeweils Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. ■

Umbauten in Wohnungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen förderfähig

Sachsen fördert notwendige Umbauten in Wohnungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Mieter und Eigentümer selbstgenutzter Wohnungen und Einfamilienhäuser werden damit unterstützt. Der Zuschuss beträgt 80 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 8 000 Euro, für Rollstuhlfahrer maximal 20 000 Euro. Bewilligt werden die Fördermittel des Freistaates von der Sächsischen Aufbaubank (SAB), der Behindertenverband leitet die Anträge an die SAB weiter. Die Antragsformulare sind zu finden unter https://www.sab.sachsen.de/privatpersonen/förderprogramme/wohnraumanpassung.jsp. Leipziger müssen ihre Anträge dafür über den Behindertenverband Leipzig e. V. (B.-Göring-Straße 152, Tel. 3 06 51 20/2 21) einreichen. Er prüft vorab, ob die Mobilität des Mieters in der Wohnung dauerhaft eingeschränkt und die Maßnahmen geeignet sind, Abhilfe zu schaffen.

Der verbleibende Eigenanteil von 20 Prozent kann bei Beachtung bestimmter Einkommensgrenzen von der Stadt Leipzig ergänzt werden (max. 2 000 bzw. 5 000 Euro). Details zur Antragsstellung bei der Stadt stehen unter www.leipzig.de/wohnraumanpassung. ■

„DreamHack“: Gamer feiern dritte Auflage auf Neuer Messe

Die bunte Welt der Computerspiele versammelt ihre Fans aus ganz Europa wieder zur „DreamHack“ in Leipzig. Vom 26. bis 28. Januar wird das dreitägige Gaming-Festival wieder unzählige fesselnde Computerspiel-Turniere liefern und Marktneuheiten der Soft- und Hardwarebranche vorstellen, die es auch vor Ort zu kaufen gibt. Das Fest beraumt außerdem mit 1 500 Plätzen (bei großer Nachfrage bis zu 2 000 Plätzen erweiterbar) Deutschlands größte LAN-Party an und Cosplayer können sich um das ausgefallenste Kostüm in den Wettbewerb begeben.

Veranstaltet wird die „DreamHack“ als deutscher Ableger des weltweit größten Festivals in Schweden. Für den Besuch gilt ein Mindestalter von 16 Jahren. ■

Engelsdorf: Anschluss Gewerbegebiet

Das Gewerbegebiet Hans-Weigel-Straße in Engelsdorf wird ab 2018 öffentlich erschlossen. Dafür votierte der Stadtrat am 13. Dezember 2017 vorbehaltlich der noch ausstehenden Sicherung von Fördermitteln. Bis 2020 und in vier Bauabschnitten sollen alle anliegenden Grundstücke an Strom, Trinkwasser, Abwasser, Telekommunikation sowie den Verkehr angeschlossen werden. Während des Baus bleiben die Grundstücke für alle Firmen erreichbar. Insgesamt 3,5 Mio. Euro will das Amt für Wirtschaftsförderung als Bauherrenamt für die Erschließung einsetzen, 85 Prozent davon Fördermittel. Mit der Erschließung will die Stadt den Standort sichern, bedarfsgerecht ausbauen und damit weitere Investitionen möglich machen. ■

Großer Garten Alt-Paunsdorf erwacht zum Leben

Erstes Projekt im Programm Soziale Stadt Paunsdorf: Alter Gutspark soll zur öffentlichen Grünanlage werden

Am 22. Januar geht es um ein grünes Fleckchen in Leipzig, das so wohl bisher nur wenige kennen: den Großen Garten Altpaunsdorf. Er soll umgestaltet werden und deshalb laden Vertreter von Ämtern und einem beteiligten Planungsbüro 17 Uhr in die Aula der 24. Grundschule zu einer Informationsveranstaltung ein. Der alte Gutspark am Lehdenweg hat eine ereignisreiche Geschichte, eine eher verwilderte Gegenwart und soll nun wieder eine blühende Zukunft erhalten. Als Teil des Programms Soziale Stadt (SSP) in Paunsdorf soll nach Jahren, in denen die historische Grünanlage hauptsächlich sich selbst überlassen blieb, der Große Garten zu einer öffentlichen Parkanlage umgestaltet werden.

Wild und verwunschen: So präsentiert sich der Große Garten Altpaunsdorf heute. Schon bald könnte er wieder als öffentliche Parkanlage zum Spazieren und Verweilen einladen. Foto: Stadt Leipzig

Das Grüncarré befindet sich im alten Ortskern von Paunsdorf und ist Teil eines Ritterguts aus dem 17. Jahrhundert. Nach dem Tod des letzten Lehnserben des Gutes, Heinrich Woldemar Kärner, wurde es ab 1924 bis zum Ende des 2. Weltkrieges von einer Stiftung bewirtschaftet, bevor es 1945 im Zuge der Bodenreform an Neubauern, Gärtner und Neusiedler verteilt wurde. Aufgrund von Mangel an Heizmaterial im Winter 1946/47 wurden auch große Teile des Baumbestandes im Gutspark gefällt; ebenso wurde zur Gewinnung von Baumaterial das Herrenhaus abgerissen. Seit 2008 konnte sich der Große Garten schließlich weitgehend ohne „Störung“ natürlich entwickeln. Die angrenzende Schule und Kindertagesstätte nutzten ihn nicht mehr und die noch vorhandenen Gebäude- und Lagerflächen wurden zurückgebaut. Nun sollen Bäume und Sträucher teilweise gelichtet sowie Rasen und Wege neu angelegt werden. Der Zugang zu der neuen Parkanlage ist laut Planung über drei Seiten vorgesehen. Mit Rücksicht auf die gewachsene Flora und Fauna sollen behutsame Veränderungen den Großen Garten zu einer neuen Oase in Paunsdorf machen. ■

„Forum Auto“ startet im Februar

Autos sollen ab 2018 auch wieder auf der Neuen Messe eine Rolle spielen. So geht vom 15. bis 18. Februar das „Forum Auto“ in der Messehalle 4 an den Start – parallel zum Trio der Verbrauchermessen „Haus – Garten – Freizeit“, „Beach & Boat“ sowie der „Mitteldeutschen Handwerksmesse“. Sechs Autohäuser und Niederlassungen bieten ihre aktuellen Modelle und „Jungen Gebrauchten“ zum Testen und zum Kauf an. Noch bis zum 18. Januar können sich Autohändler für das Forum anmelden. Für 2019 avisiert die Leipziger Messe die „Händlertage Auto“. Für diesen Branchentreff können sich die Händler ab Frühjahr dieses Jahres anmelden. Details sind unter www.leipziger-messe.de zu finden. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Alternative für Deutschland

Holger Hentschel

Stadtrat

Industriearbeit bleibt wertvoll!

Aus Sicht der AfD-Fraktion ist eine Nachlese zur „wirtschaftspolitischen Stunde“ in der November-Ratsversammlung des vergangenen Jahres erforderlich. Worum ging es? Im Eröffnungsvortrag – immerhin seitens des Präsidenten des Instituts für Wirtschaftsförderung Halle – wurde die fragwürdige These formuliert, dass Industrieproduktion in Deutschland der Vergangenheit angehören würde. Aussage: Eine Zukunft von Industriearbeitsplätzen wäre laut aktuellen Statistiken nicht auszumachen, vielmehr verdiene derzeit bereits jeder zweite Beschäftigte seinen Unterhalt in der Informationstechnologie. Gut so – aber weshalb schließt das eine das andere aus? Wohl nicht, was wachsende städtische Steuereinnahmen betrifft, vor allem durch kleine und mittelständische Leipziger Firmen sowie deren Exporte, und darüber hinaus die Existenz hochqualifizierter, gut bezahlter Industriearbeitsplätze. Nicht zu vergessen sind dabei die ebenso anspruchsvollen Lehrstellen. Eine Geringschätzung von Industriepotenzial ist deshalb völlig unangebracht! Die AfD-Fraktion hatte sich daher für sinnvolle städtische Aktivitäten zum Erhalt der in ihrer Existenz bedrohten Unternehmen IMO Leipzig und Siemens Plagwitz eingesetzt. Das Ziel Leipziger Wirtschaftsförderung, den industriellen Bestand zu sichern, findet deshalb unsere volle Unterstützung! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Siegfried Schlegel

Stadtrat

Erlebbare Flussläufe in Leipzig

Über 20 Jahre nach einem Hochhausarchitektenwettbewerb wird die Gewässerführung für den Pleißemühlgraben am Geordelerring endlich thematisiert. Stadtratsfraktionen, Vereine und Initiativen fordern das seit Jahren. Wie bei allen Gewässerfreilegungen muss es angesichts der Kosten in zweistelliger Millionenhöhe sowie der aktuellen Herausforderungen beim Kita- und Schulbau vorrangiges Ziel sein, dass die vorgesehene Lösung der Stadt langfristig vielfältigen Zugewinn bringt und mit grünen Ufern uneingeschränkt erlebbar ist. Für eine Wohnbebauung an einer verkehrsbelasteten Straße ist eine begrünte, vielfältig nutzbare Hoffläche gleichberechtigter Anspruch, ebenso wie ein berechtigtes Interesse der LWB für eine Hofbebauung eventuell mit einer Kita im lärmabgeschirmten Innenhof. Deshalb kann Geschichte nicht alleiniger Maßstab sein, dem alles untergeordnet wird. Am Goerdelerring sind auch die Nutzungsanforderungen der Hauptfeuerwache als zentraler Stützpunkt von Spezialfahrzeugen oder Landeplatz für Rettungshubschrauber zu erfüllen. Deshalb bedarf es vor der Ratsentscheidung einer breit angelegten Öffentlichkeits- und Betroffenenbeteiligung, aus der eine wirkliche Lösung auf Grundlage noch fehlender maßstäblicher Lagepläne entsteht. ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat

Naomi-Pia Witte

Stadträtin

Gute Arbeit gehört gut bezahlt

Viele Aufgaben der Stadt Leipzig im sozialen Bereich haben freie Träger im Auftrag der Stadt übernommen. Das ist so gewollt und auch sinnvoll. Dazu fördert das Sozialamt über 100 Projekte bei rund 80 verschiedenen Trägern. Ein Teil dieser Aufgaben wird dabei von ehrenamtlichen Mitarbeitern besorgt. Aber nicht alle Aufgaben lassen sich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern erledigen. Viele Problemlagen von Bürgern dieser Stadt können nur von gut ausgebildetem und fachlich geschultem Personal aufgearbeitet werden. Wir als Freibeuter sind der Ansicht, dass für gute Arbeit der freien Träger im Auftrag der Stadt eine angemessene Bezahlung gerechtfertigt ist. Tariflohn für die Angestellten ist dabei ein Mindeststandard. Allerdings sind die Gelder dafür in den vergangenen Jahren nicht in dem Maße angepasst worden, wie z.B. alleine die Tarifsteigerungen dies erfordert hätten. Unser Antrag „Angebote der freien Träger im Bereich des Sozialamtes zukunftsfest gestalten“ soll den Anstoß für die notwendige Diskussion zu diesem Thema geben, damit die freie Wohlfahrtspflege auch zukünftig ihre wichtige Arbeit für den sozialen Frieden in dieser Stadt leisten kann. Kontaktieren Sie uns mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Tim Elschner
stellv. Fraktionsvorsitzender

Stadtentwicklung 2.0

Das städtische Wachstum bringt eine sehr hohe Nachfrage nach Wohnraum, sozialer Infrastruktur sowie anderen baulichen Nutzungen mit sich. Deshalb sind eingeschossige Bauten, die in der Vergangenheit vielfach realisiert wurden, nicht mehr zeitgemäß! Im Sinne eines flächensparenden Bauens muss es vorrangiges Ziel sein, durch eine intelligente Mehrfachnutzung und funktionale Mischung einerseits neuen Wohnraum zu schaffen und andererseits auch die Versorgung der wachsenden Bevölkerung mit Angeboten des täglichen Bedarfs im unmittelbaren Wohnumfeld zu gewährleisten. Ob beim Neubau von Kitas, Supermärkten oder Schwimm- und Sporthallen: Gute bundesweite Beispiele für Nutzungsmischung und Mehrgeschossigkeit gibt es bereits. Von ihnen gilt es zu lernen. Denn eine Umsetzung führt nicht nur zu einer effektiveren Grundstücksnutzung, von ihr können auch positive Impulse für den öffentlichen Raum ausgehen. Die Realisierung multifunktionaler und mehrgeschossiger Gebäude kann außerdem ein Gewinn für die Stadtbaukultur sein. Unsere Fraktion ist der Auffassung, dass es gilt, diese Chancen zum Nutzen unserer Stadt dauerhaft zu heben. Deshalb gilt es im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung, den Dialog darüber zu intensivieren! ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Heiko Bär

Stadtrat

Bestandsunternehmen stärken

Für die Leipziger Wirtschaft sind Unternehmen, die hier am Standort verwurzelt sind, von besonders hoher Bedeutung. Sie wurden hier aufgebaut oder sind hier gewachsen, wurden Teil der regionalen Wertschöpfungsketten, arbeiten ggf. mit Kooperationspartnern zusammen oder engagieren sich für das gesellschaftliche Leben vor Ort. Wenn es diesen Unternehmen gut geht, können alle davon profitieren: Arbeiter und Angestellte, die Unternehmer, Verbraucher und die öffentliche Hand. Dafür ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen zur Verbesserung der Bestandspflege in unserer Wirtschaftsförderung nötig. Ein Punkt muss die mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung werden. Das bedeutet, klare Leistungsversprechen gegenüber Unternehmen, z. B. bei der Bearbeitungszeit von Anträgen und Anfragen, beim Umgang mit Beschwerden, bei der Rechtssicherheit von Bescheiden, bei kurzfristigen Vor-Ort-Besuchen. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde hierzu beschlossen, einen entsprechenden Leistungskatalog im Gespräch mit den Kammern zu erarbeiten. Der Wirtschaftsbürgermeister zeigt bisher leider wenig Engagement. Auch weite Teile der Verwaltung sträuben sich noch, Leistungskriterien gegenüber lokalen Unternehmen erfüllen zu müssen. Umso mehr werden wir weiterhin auf die Umsetzung der Beschlüsse zur Stärkung der Bestandsunternehmen drängen. ■

CDU

Karsten Albrecht

Stadtrat

Neuer Impuls gegen Drogen

Die Stadt Leipzig verfügt über ein vielschichtiges System der Drogenprävention, gleichwohl sind hier neue Impulse wünschenswert. Einen solchen könnte ein Aufenthalt des „Revolution Train“ in Leipzig geben. Dieses, auch Antidrogenzug genannte Präventionsprojekt mit Sitz in Prag ist ein multimedial ausgestatteter Eisenbahnzug mit interaktiven Programmen, die alle Sinne der Besucher ansprechen. Im Zug werden Orte nachgestellt, die für das Thema Drogensucht relevant sind. Vor allem Kindern und Jugendlichen werden auf diese Weise emotional eindrucksvoll und überzeugend Risiken und Gefahren von Drogen vermittelt, und ihre Motivation für einen drogenfreien Lebensweg wird gestärkt. Schulklassen und Familien mit Kindern sind die wichtigsten Zielgruppen des Antidrogenzuges. Seit 2016 ist der Zug unterwegs: in Nordböhmen, Ostbayern und bereits zweimal in der sächsischen Erzgebirgsregion. Also alles Regionen, die von der grassierenden Crystal-Sucht besonders betroffen sind. Das Interesse in den besuchten Orten war groß. Wir sind der Meinung, dass dieser innovative Ansatz für Drogenprävention auch in unserer stark von Suchtproblemen und Drogenkriminalität betroffenen Stadt zum Einsatz kommen sollte, und haben einen entsprechenden Antrag eingebracht. ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Allergie - wen juckt‘s?

Mit praktischen Tipps und effektiver Hilfe die Symptome lindern

(djd). Allergien sind längst eine Volkskrankheit. Laut dem Robert Koch-Institut wird fast ein Drittel der Erwachsenen in Deutschland im Laufe des Lebens mit der ärztlichen Diagnose einer allergischen Erkrankung konfrontiert. Im Vordergrund steht dabei Heuschnupfen, gefolgt von Asthma und Kontaktekzemen. Der Heuschnupfen mit Symptomen wie Juckreiz, Niesattacken bis hin zu allergischem Schnupfen und Husten kann die Lebensqualität sehr stark beeinträchtigen. „Es kommt auch immer häufiger vor, dass Menschen erst mit über 40 oder gar über 60 Jahren Allergien entwickeln, obwohl sie vorher nie Probleme damit hatten“, erklärt Linda Apotheker Bernd Graßnick aus Bremerhaven.

Treten die Beschwerden auf, sollten sie unbedingt behandelt werden - zum einen zur Linderung, zum anderen, um Folgeerkrankungen wie Asthma zu vermeiden. Darum rät Graßnick zuerst zum Besuch beim Allergologen. Denn bei starken Allergien ist oft eine Hyposensibilisierungstherapie, die über mehrere Jahre geht, sinnvoll. Auch verschreibungspflichtige Präparate mit Kortison können Entzündungsreaktionen und ausgeprägte Symptome eindämmen. In vielen Fällen lässt sich zudem effektive Hilfe in der Apotheke finden. „Vorbeugend und begleitend zur Behandlung sind homöopathische Mittel zunächst eine gute Wahl“, so Bernd Graßnick. Es gebe außerdem verschiedene wirksame und schnell helfende Antihistaminika in Tablettenform, die freiverkäuflich sind. Sehr gezielt könnten Kombipackungen mit Spray und Tropfen für Reizungen von Augen und Nase gegen die Beschwerden eingesetzt werden. „Für eine ruhige, erholsame Nacht trotz Heuschnupfen empfehle ich auch antiallergische Tabletten, die auch leicht müde machen“, meint Bernd Graßnick. Wichtig ist für alle Betroffenen eine individuelle Beratung in einer gut informierten Apotheke - zu finden etwa unter www.linda.de. Hier erhält man oft auch praktische Tipps.

Nasenduschen können zum Beispiel allergieauslösende Stoffe herausspülen und Symptome lindern. Grundsätzlich ist es ratsam, die Allergene möglichst zu meiden - indem man Pollenfilter an Fenstern und Autobelüftung anbringt, abends die Haare wäscht und getragene Kleidung nicht im Schlafraum lagert. Eine Überlegung ist es laut dem Experten auch wert, seine Urlaubsreise in die pollenintensive Zeit zu legen.

Anzeige

Jetzt noch gegen Grippe impfen lassen!

Die Grippesaison hat begonnen, aber es ist noch nicht zu spät für die Grippe-Impfung

An der echten Virusgrippe (Influenza) werden auch dieses Jahr wieder viele Menschen in Deutschland erkranken. Während ein grippaler Infekt in der Regel komplikationslos verläuft, ist die Influenza eine ernstzunehmende Erkrankung, die schwerwiegende Komplikationen wie Lungen- oder Herzmuskelentzündungen nach sich ziehen kann. Als wirksamste Prävention gegen Influenza gilt die Grippe-Impfung.

Seit einigen Jahren sind vier unterschiedliche Grippe-Virusstämme im Umlauf: zwei A- und zwei B-Stämme. Vierfach-Impfstoffe richten sich gegen alle vier Stämme, Dreifach-Impfstoffe gegen beide A-Virusstämme und nur einen B-Virusstamm. Weltweit wird das Auftreten aller vier Influenzastämme beobachtet, Vierfach-Impfstoffe bieten demnach den breitesten Schutz gegen Grippe. In dieser Grippesaison werden von vielen gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nur die Kosten für die Dreifach-Impfung übernommen, obwohl seit einer Neuregelung auch gesetzlich Versicherte die Vierfach-Impfstoffe erhalten können. Der Arzt hat die Therapiehoheit und kann den für den jeweiligen Patienten am besten geeigneten Grippe-Impfstoff verordnen. Patienten sollten daher in dieser Grippesaison noch entschieden bei ihrem Arzt nach der Vierfach-Impfung fragen. In den Monaten Januar, Februar und März ist in der Regel ein Erkrankungsgipfel bei der Grippe zu verzeichnen, der bis zum April langsam abklingt.[1] Nach der Grippe-Impfung dauert es 10-14 Tage[2], bis sich der Impfschutz vollständig im Körper aufgebaut hat. Das Robert Koch-Institut empfiehlt eine frühzeitige Impfung, hält aber zu Beginn und auch noch im Verlauf einer Grippewelle eine Impfung für sinnvoll.[3] Eine Grippeschutzimpfung ist die beste Maßnahme, um sich und andere vor der Grippe zu schützen.

„Eine Impfung bietet Schutz vor der Virusgrippe.“

[1] https://influenza.rki.de/MapArchive.aspx
[2] www.impfen-info.de/grippeimpfung/fragen-und-antworten/
[3] https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html

Die digitale Verwaltung

Finanzbürgermeister Torsten Bonew über Vorzüge und Risiken

Torsten Bonew

Kommunen müssen mit der Zeit gehen. Und die Zeit erfordert zunehmend die Digitalisierung auch von Verwaltungsprozessen. Wie sich die Stadt im Finanzsektor darauf vorbereitet, fragte das Leipziger Amtsblatt bei Finanzbürgermeister Torsten Bonew nach.

Ist die Verwaltung bereits im digitalen Zeitalter angekommen?

Leider nein, wir stehen hier an vielen Stellen noch am Anfang. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass es in Deutschland keinen einheitlichen rechtlichen Rahmen für eine digitale Verwaltung gibt. Oftmals sind einzelne Fragen schlicht noch ungeklärt oder nicht geregelt, sodass sich die Kommunen mit neuen Vorhaben schnell ins Ungewisse begeben. Dennoch halte ich es für unumgänglich, dass die Vorteile moderner Informations- und Kommunikationstechnologien endlich auch durch die Verwaltung genutzt werden.

Welche Vorteile bieten die neuen Technologien aus Ihrer Sicht?

Insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger wird die Abwicklung bestimmter Anliegen schneller und unkomplizierter. Durch die Nutzung von Serviceangeboten im Internet können nicht nur Weg- und Wartezeiten vermieden werden, sondern auch die Bindung an Sprechzeiten entfällt. Zudem bietet elektronische Bezahlung und Rechnungslegung immense Vorteile hinsichtlich Schnelligkeit und Komfort, sowohl für Bürger als auch für Unternehmen. Und natürlich profitiert auch die Verwaltung von der Digitalisierung. Je mehr an Vorgängen automatisiert abgewickelt werden kann, desto mehr finanzielle und personelle Ressourcen der Stadt können anderweitig eingesetzt werden. Nur so können wir aus meiner Sicht überhaupt dem stetigen Personalbedarf der Verwaltung angesichts einer wachsenden Stadt und der daraus resultierenden Kosten Herr werden.

Birgt die Digitalisierung auch Risiken und Nachteile?

Natürlich ist keine Technologie frei von Risiken. So muss die Vertraulichkeit persönlicher Informationen im Zuge der digitalen Verwaltung selbstverständlich gewährleistet sein. Auch darf es nicht zu einer Anonymisierung kommen. Alle Anliegen, die unmittelbare Kommunikation oder ein Vertrauensverhältnis voraussetzen, müssen auch zukünftig im direkten Kontakt erfolgen. In allen anderen Fällen überwiegen aber meines Erachtens die Vorteile. Viele andere Staaten, beispielsweise im Baltikum, sind uns dabei weit voraus. Meine Idealvorstellung von der digitalen Verwaltung spiegelt sich in der Anekdote der beiden Männer auf einem litauischen See wieder, die im Boot sitzend per Smartphone eine Angelerlaubnis beantragen. So kann es auch bei uns funktionieren. ■

Moderne Verwaltung – moderner Zahlungsverkehr

Mit ePayment einfach und sicher bezahlen: Stadt will aufholen und schrittweise elektronische Bezahlverfahren einführen

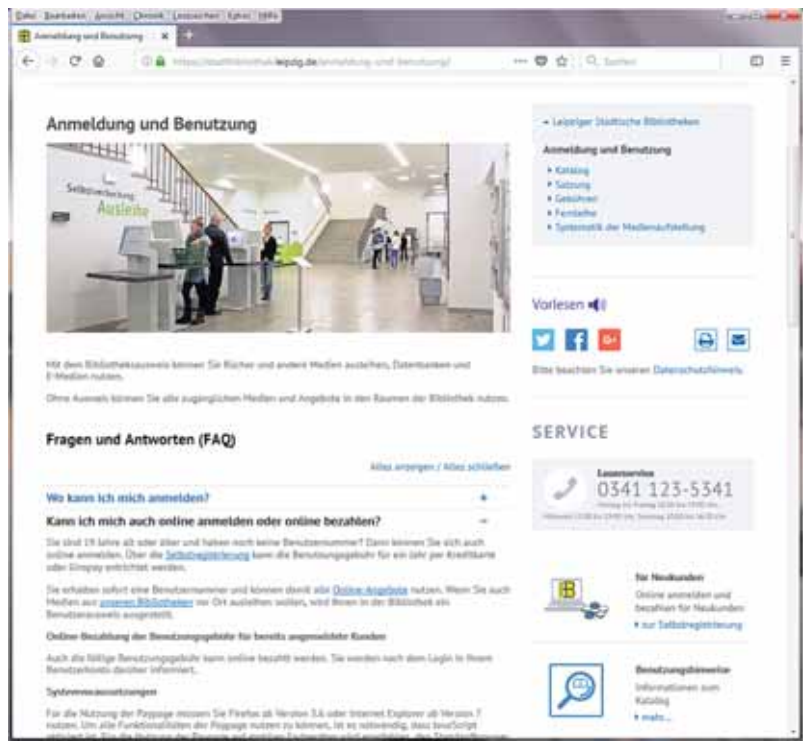
Einkaufen im Internet: Auch für viele Leipzigerinnen und Leipziger wird es Weihnachten wieder die letzte Rettung gewesen sein. Schnell landen die ausgesuchten Waren im elektronischen Warenkorb und es geht ans Bezahlen. Die digitale Kasse bietet viele Möglichkeiten: Elektronische SEPA-Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Verfahren wie GiroPay erlauben eine schnelle und sichere Zahlungsabwicklung und die Bestellung geht umgehend auf den Weg.

Umständliche Bezahlwege ablösen

Elektronische Bezahlverfahren gehören mittlerweile zum Alltag und genießen bei den meisten Menschen Vertrauen und Akzeptanz, nicht zuletzt, weil sie das Leben vielfach vereinfachen. Umständliche Bezahlwege wie Überweisungen oder papierhafte Lastschriftmandate entfallen damit ebenso wie der Gang zur Bankfiliale. Doch gerade in der Leipziger Stadtverwaltung bilden diese Bezahlformen für kommunale Dienstleistungen derzeit noch die absolute Ausnahme.

Bibliotheken und VHS sind Vorreiter

Lediglich die Leipziger Städtischen Bibliotheken bieten gegenwärtig an, die Jahresgebühr per Kreditkarte oder GiroPay online zu entrichten. Angesichts der positiven Reaktionen und der guten Annahme dieses Angebots durch die Leipzigerinnen und Leipziger begibt sich die Stadtverwaltung nun auf den überfälligen Weg, das Angebot der elektronischen Bezahlverfahren auszuweiten. Mit einem Pilotprojekt bei der Volkshochschule Leipzig wird die Einführung einer ePayment-Basiskomponente erprobt, die in der Zukunft potenziell in der gesamten Stadtverwaltung Anwendung finden könnte. Die Volkshochschule bietet sich vor allem für dieses Pilotprojekt an, weil dort die Online-Buchung von Kursen bereits seit einiger Zeit erfolgreich praktiziert wird und sich bewährt hat. Also ist es hier sinnvoll und konsequent, die Buchung auch elektronisch zu bezahlen. Statt wie bisher die Kursgebühren zu überweisen oder schriftlich ein Lastschriftmandat erteilen zu müssen, wird jetzt im ersten Quartal 2018 die Online-Zahlung per Kreditkarte oder GiroPay möglich. Überlegt wird zudem, ein elektronisches SEPA-Mandat anzubieten, um auch das Lastschriftverfahren einfacher und bürgerfreundlicher zu machen.



Online anmelden und bezahlen: Die Leipziger Städtischen Bibliotheken bieten über ihre Internetseiten www.stadtbibliothek.leipzig.de diesen Service bereits an. Bezahlkomfort auch im Foyer der Stadtbibliothek: Bezahlvorgänge können hier elektronisch an zwei dafür separierten Kassenautomaten erledigt werden. Fotos: abl/Stadtbibliothek

Sicher und bequem buchen und bezahlen

Für die Bürger liegen die Vorteile auf der Hand. Die verbindliche Kursbelegung bei der Volkshochschule kann von der Buchung bis hin zur Bezahlung schnell und mit minimalem Aufwand in einem Schritt abgeschlossen werden. Das Verfahren ist sicher und bequem. Doch auch für die Verwaltung bietet die Online-Bezahlung eine Reihe von Vorteilen. Die Zahlung geht schnell auf den Konten der Stadt ein und kann mit geringem Aufwand verbucht werden. Zudem werden weniger Kontrollprozesse nötig, weil beispielsweise die versehentliche Annahme von Falschgeld von vornherein ausgeschlossen ist. Die Online-Bezahlung bildet außerdem eine wichtige Säule für die weitere Digitalisierung der Verwaltung. Denn die komplette elektronische Abwicklung des Zahlungsvorgangs erlaubt es, diesen per Schnittstelle direkt in die Buchhaltungssoftware der Stadt Leipzig zu überführen und somit wesentliche Arbeitsschritte zu automatisieren. Diese Effizienzgewinne kommen letztlich allen Leipzigerinnen und Leipzigern zugute.

Effizenz macht sich in Verwaltung bezahlt

Mit Hilfe der Standardisierung, Digitalisierung und Automatisierung von Massenprozessen, nicht nur im Zahlungsverkehr und Buchungsgeschäft, können die vorhandenen Ressourcen besser genutzt werden. Gelingt trotz ständiger Zunahme der Bevölkerung in Leipzig eine Automatisierung dieses Massengeschäftes, muss die Stadt ihr Personal nicht permanent aufstocken, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich anderen Aufgaben widmen und somit zu einer besseren und effizienteren Verwaltung beitragen.

Angesichts der genannten Faktoren und weil elektronische Zahlungsabwicklung im heutigen Alltag immer mehr zur Normalität wird, muss die Verwaltung nachziehen und die Digitalisierung sowie den elektronischen Zahlungsverkehr in allen möglichen Bereichen einführen. Zugleich muss auch der „elektronische Behördengang" ausgeweitet werden, um beispielsweise sämtliche Anträge schnell und bürgerfreundlich via Internet erledigen zu können. Dann funktioniert die digitale Verwaltung so einfach wie vorweihnachtliches Online-Shopping. ■

Städtische Zahlungsvorgänge 2016

	Monat	Jahr
Anzahl der Rechnungen	10 000	120 000
Anzahl getätigter Überweisungen	60 800	730 000
Anzahl erhaltener Überweisungen	83 000	995 000
Aktive Lastschriftmandate		170 000
Anzahl Abbuchungen	47 100	565 000
Online-Zahlungsvorgänge (Städtische Bibliotheken)	150	1 800
Anzahl der Kartenzahlungen	9 100	109 000
Zahlungseingänge per Scheck	330	4 000

Zentraler Rechnungseingang: Stadt nimmt jetzt Rechnungen elektronisch entgegen

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien haben das Leben von Grund auf verändert. Der Austausch von Daten und Informationen hat dabei nicht nur an Geschwindigkeit gewonnen, er ist auch unmittelbarer geworden. So können beispielsweise Schriftstücke nunmehr auf elektronischem Weg so bereitgestellt werden, dass sie ohne weitere Probleme maschinenlesbar sind und ihr Inhalt unmittelbar in Datenverarbeitungsprogramme übernommen werden kann. Diese sogenannte medienbruchfreie Verarbeitung birgt erhebliche Potenziale zur Effizienzsteigerung.

Um einen Teil dieser Potenziale zu heben, hat die Stadt Leipzig im Juli 2015 das Projekt „Zentraler Rechnungseingang" gestartet.

Papierform war gestern: Um Zahlungsvorgänge zu automatisieren, kommen Rechnungen in der Verwaltung künftig elektronisch an. Foto: fotolia/Andrey Popov

In diesem Zusammenhang wurde zunächst eine einheitliche Rechnungsadresse für alle Rechnungssteller eingeführt. Die dort eingehenden Rechnungen werden zentral erfasst, digitalisiert und an die zuständigen Bearbeiter weitergeleitet. Somit können Zuordnungsfehler vermieden und die Bearbeitung von Eingangsrechnungen deutlich beschleunigt werden.

Mit der Bereitstellung des Registrierungsportals für elektronische Rechnungen am 24. November 2017 hat die Stadt Stufe zwei des Projektes in Angriff genommen. Künftig können Rechnungsdokumente auch voll elektronisch an die Stadt Leipzig übermittelt werden. Zu diesem Zweck müssen sich die Rechnungssteller lediglich einmalig mit ihrer E-Mail-Adresse auf der Internetseite der Stadt unter www.leipzig.de/rechnungseingang registrieren und können fortan ihre Rechnungen elektronisch zusenden.

Anschrift

Zentraler Rechnungseingang
c/o Stadt Leipzig
Amt / Referat
Postfach 100551
04005 Leipzig

Damit reagiert die Stadt Leipzig auch darauf, dass selbst kleine Unternehmen zunehmend Softwarelösungen zur Erstellung ihrer Rechnungen nutzen. Für Firmen hat diese Verfahrensweise entscheidende Vorteile: sie vermeiden Papierrechnungen und sie sparen Porto und Postlaufzeiten bei elektronischer Übermittlung. Die Stadt kann die Rechnungsdaten dann direkt elektronisch weiterbearbeiten und verbuchen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sparen Zeit beim Erfassen und Übertragen der Daten und besonders wichtig: Das Risiko von Fehlern bei der Eingabe der Zahlen und Fakten kann minimiert werden.

Eine Umfrage im Rahmen des Projekts hat zudem gezeigt, dass etwa die Hälfte der Unternehmen mit einem hohen Aufkommen an Rechnungen gegenüber der Stadt Leipzig bereits heute an der Nutzung der elektronischen Rechnung interessiert ist. Demgemäß findet der elektronische Rechnungseingang seit der Freischaltung des Registrierungsportals eine positive Resonanz. Täglich registrieren sich neue Vertragspartner zur Nutzung des Angebots und erschließen so, gemeinsam mit der Verwaltung, die Potenziale der Digitalisierung.

Weitere Informationen zum zentralen Rechnungseingang sowie das Registrierungspotenzial für die elektronische Rechnung ist auf den Internetseiten der Stadt zu finden unter:

www.leipzig.de/rechnungseingang

Anzeigen

Anzeige

Weniger Zucker, gleicher voller Geschmack – HARIBO erweitert sein Sortiment

Ob beim Spieleabend mit der Familie, als Snack für zwischendurch oder bei der Familienfeier – viele naschen zwischendurch gerne mal etwas Süßes. In der bunten Vielfalt von HARIBO ist für jeden das Richtige dabei und diese Vielfalt wird jetzt noch größer. Der Süßwarenhersteller erweitert sein Sortiment um drei neue Produkte, die eine echte Überraschung bereithalten: Sie haben 30 Prozent weniger Zucker als herkömmliches Fruchtgummi. Damit sind sie ein Angebot für alle, die besonderen Wert auf eine ausgewogene Ernährung legen. Dabei garantiert HARIBO den gleichen, vollen Geschmack, den Fans von HARIBO-Produkten kennen und lieben. Die Sorte HARIBO Fruitilicious in Form von Früchtchen überzeugt in den klassischen Geschmacksrichtungen Erdbeere, Ananas, Apfel, Zitrone, Orange und Himbeere. Für maritime Nascherlebnisse sorgen die HARIBO Sea Friends: Als Seesterne, Delfine und Co. lassen sie Meeresabenteuer wahr werden. Teilweise mit einer zusätzlichen Schaumzuckerschicht, schmecken sie nach Himbeere, Tropical, Erdbeere, Blaubeere, Orange oder Apfel. Komplettiert wird das fruchtige, zuckerreduzierte Trio von den HARIBO Fruity Penguins. Die Pinguine bestehen aus zwei Schichten: Die Kombination aus Fruchtgummi und Schaumzucker kommt in den Geschmacksrichtungen Tropical, Wassermelone, Orange, Brombeere und Apfel daher. HARIBO erweitert mit den Neuprodukten die Auswahl im Süßigkeitenregal um ein weiteres Highlight und garantiert bei 30 Prozent weniger Zucker den bewährten Geschmack. Das vielfältige Sortiment von HARIBO bietet damit pures Naschvergnügen für jeden Geschmack.

VERANSTALTUNGSTIPP

www.leipzig.de/amtsblatt

IHR GUTES RECHT

Türschloss auswechseln

(djd). Oft gibt es gute Gründe dafür, das Schloss seiner Wohnung auszuwechseln - etwa weil man den Schlüssel verloren hat, der Ex-Partner seinen nicht herausrücken will oder der Schlüssel im Schloss abgebrochen ist. Aber dürfen Mieter hierbei ohne Erlaubnis des Vermieters vorgehen? Ganz klar: ja. Anderslautende Klauseln im Mietvertrag sind ungültig. Es muss auch kein Schlüssel des neuen Schlosses beim Vermieter hinterlegt werden, denn nur der Mieter bestimmt, wer die Wohnung betreten darf. Hat man also den Verdacht, dass der Vermieter Schlüssel einbehalten kann, darf das Schloss getauscht werden.

Familienrecht

Kerstin Will
RECHTSANWÄLTIN & MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
www.will-zurechtkommen.de
kanzlei@will-zurechtkommen.de

Will zuRECHTkommen
Schwägrichenstr. 3
04107 Leipzig
TEL 0341 4625928
FAX 0341 4625929

Gastfamilien gesucht

Der Städtepartnerschaftsverein Leipzig-Thessaloniki sucht Gasteltern für zwölf Zehnt- und Elftklässler der Deutschen Schule Thessaloniki. Sie absolvieren im Sommer ein dreiwöchiges Praktikum in Leipziger Unternehmen und wollen bei der Gelegenheit auch das deutsche Familienleben kennenlernen. Bei Interesse E-Mail an: info@leipzig-thessaloniki.de. ■

Brotzeit für Kinder

Für vier Grundschulen in Grünau und Mockau/Schönefeld sucht der Verein Brotzeit e. V. sogenannte Frühstückshelfer, die für eine Aufwandsentschädigung bei der Frühstücksausgabe unterstützen. Wer sich für Kinder engagieren möchte und mindestens 50 Jahre alt ist, kann sich an Projektkoordinatorin Claudia Spitzner wenden, Tel. 3057196, E-Mail: claudia.spitzner@dis-ag.com. ■

Patientenverfügung

Über das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht" berät am 17. Januar der Hospiz-Verein Leipzig e. V. im Rahmen des Forums Seniorengesundheit. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7. Der Eintritt ist frei. Das Forum Seniorengesundheit ist eine gemeinsame Reihe des Gesundheitsamtes und der Volkshochschule. ■

Pflegekurs beginnt

Am 25. Januar startet der nächste zehnteilige Kurs „Fit für die Pflege", den die Volkssolidarität gemeinsam mit der AOK plus anbietet. Los geht es um 14 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Volksgartenstraße 28. Hier gibt es nützliche Hinweise für den Weg durch den „Pflege-Dschungel" und praktische Tipps für die Pflege selbst. Verbindliche Anmeldung unter Tel. 3505522. ■

Tage der offenen Tür an weiterführenden Schulen

Wie geht es weiter nach der Grundschule? Diese Frage stellen sich Schüler und Eltern Jahr für Jahr. Und wie in jedem Jahr laden auch 2018 die weiterführenden Schulen zu einem Tag der offenen Tür ein (siehe Übersicht). Das ist die perfekte Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von Gebäude und Ausstattung zu machen sowie mit Lehrern über das Schulkonzept ins Gespräch zu kommen.

Einen ersten Eindruck verschafft aber auch die Broschüre „Schulen in Leipzig", in der auch die Grund- und Förderschulen sowie zusätzliche Angebote wie das Schulbiologiezentrum enthalten sind. Alle Einrichtungen informieren über ihr Konzept, ihre Angebote sowie die Erreichbarkeit. Das 200 Seiten umfassende Heft kann unter www.leipzig.de/schulen heruntergeladen werden. Dort findet sich auch die komplette Liste der Tage der offenen Tür an Leipziger Schulen (inklusive Grundschulen und Förderschulen). ■

Tage der offenen Tür in den Oberschulen und Gymnasien

Schule, Adresse, Telefonnummer	Termin
OBERSCHULEN	
16. Schule, Konradstraße 67, Tel. 6865780	02.03.2018, 15.30-18 Uhr
20. Schule, Bästleinstraße 14, Tel. 2308990	23.02.2018, 14-15 Uhr
35. Schule, Außenstelle Anhalter Straße 1, Tel. 90 49 30	03.03.2018, 10-12 Uhr
56. Schule, Dieskaustraße 213, Tel. 4 27 09 80	01.02.2018, 15-16.30 Uhr (telefonische Anmeldung!)
68. Schule, Breitenfelder Straße 19, Tel. 2 30 40 90	03.03.2018, 10-12 Uhr
94. Schule, Miltitzer Weg 3, Tel. 9 10 36 30	26.04.2018, 12-16 Uhr
Apollonia-v.-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Str. 7, Tel. 30 82 46 90	07.02.2018, 16-19 Uhr
Christian-Gottlob-Frege-Schule, Lidicestraße 12, 9216680	23.11.2018, ab 16 Uhr
Georg-Schumann-Schule, Glockenstraße 6, Tel. 2617770	03.02.2018, 9-12 Uhr
Geschwister-Scholl-Schule, Am Angerteich 2, Tel. (034297)1 40 29 00	03.03.2018, 9-13 Uhr
Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzistraße 39-41, Tel. 4423090	18.01.2018, 15-18 Uhr
Helmholtzschule, Helmholtzstraße 6, Tel. 486770	03.02.2018, 10-12.30 Uhr
Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Straße 11, Tel. 3338690	03.03.2018, 9-11.30 Uhr
Paul-Robeson-Schule, Jungmannstraße 5, Tel. 6522060	02.03.2018, 16-18 Uhr
Petrischule, Paul-Gruner-Straße 50, Tel. 91 04 60	28.02.2018, 16-19 Uhr
Schule am Adler, Antonienstraße 24, Tel. 4299127 0	27.02.2018, 18-20 Uhr
Schule am Weißeplatz, Ferdinand-Jost-Straße 33, Tel. 24167750	27.01.2018, 9.30-12.30 Uhr
Schule Mölkau, Schulstraße 6, Tel. 6522190	02.03.2018, 17-19 Uhr
Schule Paunsdorf, Zum Wäldchen 4, Tel. 2711990	nach Terminvereinbarung
Schule Wiederitzsch, Zur Schule 11, Tel. 5201500	02.03.2018, 17-19 Uhr
Sportoberschule Leipzig, Max-Planck-Straße 1/3, Tel. 9842310	20.12.2018, 15-18 Uhr
GYMNASIEN	
Anton-Philipp-Reclam-Schule, Tarostraße 4, Tel. 2245790	20.01.2018, 9-12 Uhr
Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule, Kieler Straße 72b, Tel. 600370	02.02.2018, 16-19 Uhr
Friedrich-Schiller-Schule, Elsbethstraße 2, Tel. 5830290	03.02.2018, 10-13 Uhr
Goethe-Gymnasium, Gorkistraße 15/25, Tel. 23481300	02.03.2018, 16-19 Uhr
Gustav-Hertz-Schule, Dachsstraße 5, Tel. 2502510	02.02.2018, 16.30-19 Uhr
Gymnasium Engelsdorf, Arthur-Winkler-Straße 6, Tel. 65224330	02.02.2018, 17-19.30 Uhr
Humboldt-Schule, Möbiusstraße 8, Tel. 2178560	02.02.2018, 14-18 Uhr
Johannes-Kepler-Schule, Dieskaustraße 76, Tel. 4129231	03.02.2018, 9.30-12 Uhr
Leibnizschule, Nordplatz 13, Tel. 5861990	26.01.2018, 17-19.30 Uhr
Louise-Otto-Peters-Schule, Bornaische Straße 104, Tel. 308281622	26.01.2018, 15-18 Uhr
Max-Klinger-Schule, Miltitzer Weg 2/4, Tel. 9103600	03.02.2018, 9-12 Uhr
Neue Nikolaischule, Schönbachstraße 17, Tel. 8603890	20.01.2018, 10-13 Uhr
Robert-Schumann-Schule, Demmeringstraße 84, Tel. 486450 Außenstelle Uhlandstraße 28, 442338444	02.02.2018, 16-19 Uhr 26.01.2018, 16-19 Uhr
Schule an der Telemannstraße, Telemannstraße 9, Tel. 14909800	02.02.2018, 17-20 Uhr
Werner-Heisenberg-Schule, Renftstraße 3, Tel. 9098770	02.02.2018, 15-17 Uhr
Wilhelm-Ostwald-Schule, W.-Bredel-Straße 15, Tel. 336440	08.02.2018, 16-19 Uhr

Tage der offenen Tür an Schulen in freier Trägerschaft

AWO Akademie Mitteldeutschland, Ludwig-Hupfeld-Straße 16	07.02.2018, 8-17 Uhr
Bernd-Blindow-Schulen Leipzig, Comeniusstraße 17	27.01., 17.03., 26.05. und 10.11.2018, jeweils 10-14 Uhr
Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH, Knautnaundorfer Straße 4	05.05.2018, Zeit noch offen
Berufsfachschule für Altenpflege und Pflegeberufe des VBMK e. V., Geithainer Straße 7-9	12.04.2018, ab 14 Uhr
BIP Kreativitätsschulzentrum Leipzig, Gymnasium, Torgauer Straße 114	27.01.2018, 10 bis 13 Uhr
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig, Alte Salzstraße 61/65	13.01.2018, 10-13 Uhr
Diakonie am Thonberg, Eichlerstraße 2	01.06.2018, 9-15 Uhr
Diakonisches Werk, Werner-Vogel-Schule, Hans-Marchwitza-Straße 12	31.01.2018, 14.30-17 Uhr
DPFA-Schulen gGmbH - Bildungszentrum Leipzig, Bildungsstätten Täubchenweg 83 und Raschwitzer Straße 15	10.02. und 14.04.2018 jeweils 10-13 Uhr
Dr. P. Rahn & Partner Schulen in freier Trägerschaft gemeinnützige Schulgesellschaft mbH, Freie Oberschule und Fachoberschule (Inselstraße 20) Musikalisch-Sportliches Gymnasium (Salomonstraße 10)	 27.01.2018, 10-14 Uhr 03.02.2018, 10-14 Uhr
DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH, Naumburger Straße 26 a	03.03.2018, 10-16 Uhr
Euro-Akademie Leipzig, Rosa-Luxemburg-Straße 23	20.01., 10.02., 24.03., 14.04. und 26.05.2018, jeweils 11-14 Uhr
Fach- und Berufsfachschulzentrum Leipzig, Hohmannstraße 7	15.03.2018, 13-18 Uhr
Heimerer Schulen, Hohmannstraße 7 b	20.01.2018, 10-13 Uhr
Karl Schubert Schule Leipzig, Freie Waldorfschule e. V., Raschwitzer Straße 4	vorauss. 23.06. und 01.12.2018, Zeit noch offen
Leipzig International School e.V., Könneritzerstraße 47	03.02.2018, 10-13 Uhr
Medizinische Berufsfachschule am Universitätsklinikum Leipzig AöR, Richterstraße 9-11	10.03.2018, 9-13 Uhr
St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig gGmbH, Krankenpflegeschule, Biedermannstraße 84	21.09.2018, 10-14 Uhr
WBS Training Schulen gGmbH, Fachschule für Sozialwesen, Fachbereich Sozialpädagogik sowie Berufsfachschule Altenpflege, Brühl 67	31.01.2018, 12-17 Uhr

Tage der offenen Tür in den Berufl. Schulzentren (BSZ) und Schulen 2. Bildungsweg

Abendgymnasium, Abendoberschule, Czermaks Garten 8	Allgemeine Bildung (www.agyle.de)	14.03.2018, 17-20 Uhr
Arwed-Rossbach-Schule, Am kleinen Feld 3/5	Bautechnik (www.arwed-rossbach-schule.de)	03.02.2017, 10-13 Uhr
BSZ 1, Crednerstraße 1	Wirtschaft und Verwaltung (www.bsz1leipzig.de)	20.01.2018, 10-13 Uhr
BSZ 7, Stammschule An der Querbreite 8	Technik (www.bsz7-leipzig.de)	03.03.2018, 10-12 Uhr, 08.12.2018, ab 9 Uhr
BSZ 12, Komarowstraße 2	Berufsbildende Förderschule (www.bsz12leipzig.de)	28.05.2018, 18 Uhr (Informationselternabend)
Gutenbergschule, Gutenbergplatz 8	Medien/Druck, Buchhändler-Lehranstalt, Büro (www.gutenbergschule-leipzig.de)	03.02.2018, 10-13 Uhr
Karl-Heine-Schule, Merseburger Straße 56/58	Metalltechnik (www.karl-heine-schule-leipzig.de)	03.03.2018 und 27.10.2018 jeweils 9-12 Uhr
Ruth-Pfau-Schule, Schönauer Straße 160	Gesundheit und Sopzialwesen (www.ruth-pfau-schule.de)	20.01.2018, 9.30-13 Uhr
Susanna-Eger-Schule, Querbreite 6	Gastronomie (www.susanna-eger-schule.de)	15.11.2018, 15-18.30 Uhr

Technische und digitale Zukunft

VDI-Garage führt junge Menschen an moderne Arbeitsprozesse heran

Händeschütteln mit Industrieroboter Yumi: GaraGe-Geschäftsführerin Dr. Angelika Träger-Nestler testete zur Eröffnung der neuen Wissenswelten das zweiarmige Hightech-Gerät, das für die Kleinteilmontage entwickelt wurde. Foto: Marco Prosch

Die Digitalisierung hält immer mehr Einzug in die Arbeitswelt. Dem trägt auch die Aus- und Weiterbildungseinrichtung VDI-GaraGe Rechnung und eröffnete am 19. Dezember gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft ihre neuen interaktiven, digitalen Wissenswelten.

Auf 900 Quadratmetern sollen die neuen Wissenswelten Kinder und Jugendliche auf interessante, lebendige und spannende Art auf eine technische und digitale Zukunft vorbereiten. Die Fläche unterteilt sich in vier thematische Abschnitte. So lädt im Bereich Produktion und Konsumtion eine Baustelle dazu ein, selbst etwas herzustellen. Um Robotertechnik, die natürlich auch ausprobiert werden kann, geht es im Bereich Mensch-Technik-Kooperation. Ressource Mensch beschäftigt sich mit dem Thema Gesundheit. Hier erfahren die Jugendlichen mehr zu gesunder Ernährung, Fitness und Suchtprävention. Mithilfe eines Simulationsanzuges können sich die jungen Besucher um Jahrzehnte altern lassen und erfahren so, mit welchen Problemen ältere Menschen zu kämpfen haben und wie dem vielleicht vorgebeugt werden kann. Wissenswertes zu den Themen Smart Home, sprich der Digitalisierung des Wohnraumes, und Elektronik vermittelt der vierte Bereich, der sich der Zukunft der Stadt Leipzig widmet.

Alle Angebote der VDI – GaraGe gGmbH in der Karl-Heine-Straße 97 können sowohl in offenen außerschulischen Projekten als auch in schulbegleitenden Unterrichtseinheiten passend zu Alter und Schultyp genutzt werden. Das tun etwa 80 000 Besucher jedes Jahr. Damit ist die Ideen- und Talentschmiede in Leipzig eine der ersten Adressen, wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche an Technik heranzuführen und sie auf die Arbeitswelt vorzubereiten. ■

www.g-a-r-a-g-e.com

Unterstützung für toleranzfördernde Projekte

Für Projekte, Angebote oder Veranstaltungen, die zu mehr Toleranz und Demokratie beitragen, können Initiativen und Vereine ab sofort wieder Fördermittel im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie „Leipzig. Ort der Vielfalt" beantragen. Möglich ist eine Förderung zum Beispiel über den Initiativfonds, aus dem Projekte bis zu 7500 Euro erhalten können. Bewerbungsschluss für diesen Fonds ist der 28. Februar 2018. Aus dem Aktionsfonds stehen kleinen Projekten bis zu 700 Euro zur Verfügung, und für Projekte von Jugendlichen gibt es bis zu 500 Euro aus dem Jugendfonds. Die Beantragung ist hier jeweils ganzjährig möglich, bis die Mittel ausgeschöpft sind. Die komplette Ausschreibung sowie eine Vorlage für den Projektantrag sind unter www.leipzig.de/ort-der-vielfalt zu finden.

Ein Projekt, das 2017 über den Initiativfonds 7500 Euro erhielt, war das Brückenfest 3.0, zu dem das Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz" zum dritten Mal alle Leipzigerinnen und Leipziger eingeladen hatte. Unter dem Motto „ankommen. platznehmen. teilhaben" musizierten und tanzten am 26. August über 5000 Menschen auf der Sachsenbrücke.

Für den interkulturellen Projekttag an der Neuen Nikolaischule im Sommer 2017 gab es 500 Euro Unterstützung aus dem Jugendfonds. Die Schülerinnen und Schüler organisierten dafür rund 70 Projekte zu den Themen Demokratie und Toleranz und konnten von dem Geld die Honorare der Referenten bezahlen. Weitere geförderte Vorhaben unter:

www.leipzig.de/ort-der-vielfalt

Broschüre gibt guten Rat für Ältere

Egal ob Hilfsangebote, Beratung oder Freizeitgestaltung – mit der achten Auflage des Wegweisers „Guter Rat für Ältere" gibt die Stadt Leipzig den Seniorinnen und Senioren aber auch anderen Interessierten eine umfassende und aktuelle Orientierungshilfe für unterschiedliche Lebenslagen an die Hand.

Die 250 Seiten starke Broschüre liefert Informationen sowie etwa 500 Adressen und Telefonnummern von Behörden, Vereinen und Einrichtungen. Der Wegweiser gliedert sich in übersichtliche Kapitel mit den Themen Beratung, Pflege, Gesundheit, Wohnen, Freizeit- und Bildungsangebote, wobei Piktogramme Hinweise zum barrierefreien Zugang geben.

Der „Gute Rat für Ältere" erscheint in einer Auflage von 10000 Stück und kann an folgenden Stellen kostenlos abgeholt werden: Referat Beauftragte für Senioren (Friedrich-Ebert-Straße 19a), Sozialamt (Prager Straße 118-136, Haus A), Bürgerinformation im Neuen Rathaus, Seniorenbüros (siehe Übersicht rechts), Begegnungsstätten und Bürgerämtern. Die Broschüre kann auch im Internet unter www.leipzig.de/senioren heruntergeladen werden. ■

Bietet Orientierung in der Angebotsvielfalt: die neu aufgelegte Broschüre „Guter Rat für Ältere". Grafik: Matthias Birkner

Seniorenbüros

Seniorenbüro Mitte
Johannisplatz 2, Tel. 1496953

Seniorenbüro Nord
Kleiststraße 52, Tel. 1257921 0

Seniorenbüro Nordost
Kieler Straße 63-65, Tel. 6018410

Seniorenbüro Nordwest
Horst-Heilmann-Straße 4, Tel. 9010517

Seniorenbüro Ost
Eisenbahnstr. 66, Tel. 2637116 8

Seniorenbüro Südost
Mattheuerbogen 6, Tel. 8697691 23

Seniorenbüro Süd
Prinz-Eugen-Str. 1, Tel. 3913971

Seniorenbüro Südwest
Dieskaustraße 138, Tel. 3526043

Seniorenbüro West
Stuttgarter Allee 18, Tel. 9468343 9

Seniorenbüro Alt-West
Saalfelder Str. 12, Tel. 4954110 2

Mehr zur Arbeit und den Angeboten der Seniorenbüros:

www.leipzig.de/senioren

Dr. Karl Rothe wird geehrt

Am 20. Januar jährt sich zum 65. Mal der Todestag von Dr. Karl Rothe (1865-1953), Leipzigs OBM von 1918 bis 1930. Die Kulturstiftung wird Rothe 11 Uhr am Eckhaus Karl-Rothe-Straße 1 wieder ehren. Leipziger sind dazu herzlich eingeladen. Die seit 2002 vorgenommene Ehrung macht die Privatspende eines verstorbenen Leipzigers möglich, der Rothe kennen- und schätzen lernte. Unter Rothes Amtszeit bekam die Leipziger Messe weltweit Aufwind, entwickelte sich Leipzig zur Buchstadt Europas und erlangte der Thomanerchor Weltruhm. ■

Gesichter, Schicksale und Orte von Galiläa bis Leipzig

Seine Bilder erzählen Geschichten. Und sie zeigen Gesichter, die gezeichnet sind von Sehnsucht nach einem Leben in Frieden, von Erinnerungen, Nähe und Ferne, von Trauer, Hoffnung und Freude, Lebenslust und Lebensmut zwischen den Welten Galiläa und Leipzig.

Der Fotograf Mahmoud Dabdoub – Sohn arabischer Eltern aus Galiläa im ehemaligen Palästina – hat viele Menschen und Orte porträtiert. Am 14. Januar, 15 Uhr, eröffnet er seine neue Fotoschau im Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14. Unter dem Titel „Gesichter, Schicksale und Orte von Galiläa bis Leipzig" vereint sie bildlich die verschiedenen emotionalen Facetten eines Lebens im Nahen Osten sowie in Dabdoubs Wahlheimat Leipzig. Seit 1981 lebt er hier, heute mit Ehefrau und drei fast erwachsenen Töchtern, hat hier gelernt und an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Fotografie studiert. Seine große Profession spiegelt sich in seinen Bildern. Sie sind Ausdruck von Leidenschaft, aber auch von Leidensdruck, hervorgerufen durch politische Konflikte, die in seiner Heimat auf Lösung warten. So oft es geht, besucht er die Orte seiner Kindheit und Jugend, fotografiert den Alltag dort, um hier mit seinen Bildern Brücken zu bauen. Davon zeugen auch die in der Schau versammelten Aufnahmen vom Besuch ehemaliger Leipziger jüdischer Herkunft in der Stadt (siehe rechtes Foto) sowie Bilder aus Israel und dem früheren Heimatort seiner Eltern in Galiläa. Damit zeichnet Dabdoub den Bogen einer Gefühlswelt, die gegensätzlicher nicht sein kann. ■

Sehnsucht nach Frieden und Glück im Frieden: Mahmoud Dabdoub porträtierte seine aus Galiläa stammende Großmutter in einem Flüchtlingslager im Libanon (Foto li). In Leipzig fotografierte er mehrfach ehemalige jüdische Einwohner beim Besuch ihrer alten Heimat – hier beim Empfang im Rathaus. Fotos: M. D.

Pädagogik: Stadt vergibt Studienplätze

Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat und sich für Elementarpädagogik interessiert, findet Studienangebote bei der Stadt. Kurzfristig stellt die Verwaltung jetzt zusätzliche Studienplätze für Bachelor of Arts, Studiengang Soziale Arbeit im Fach Elementarpädagogik zur Verfügung. Studienbeginn ist der 1. Oktober 2018. Bewerben können sich Interessenten bis zum 31. Januar. Einsatzbereiche finden sich nach Abschluss des dreijährigen Studiums in Kindertagesstätten und Horten, auch eine leitende Tätigkeit in einer städtischen Kita kommt infrage.

Den Theorieteil des Studiums vermittelt die Berufsakademie Breitenbrunn. Deren Praxispartner ist die Stadt Leipzig – in einer städtischen Kita absolvieren Studentin oder Student dann den Praxisteil.

Wer mehr zu Studienbedingungen, Voraussetzungen und Inhalten wissen möchte, findet Details, Kontakte und Bewerbungsadresse im Internet unter:

www.leipzig.de/ausbildung

Geschichte wachhalten

Stadt lädt am 27. Januar zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ein

Am 27. Januar begeht auch Leipzig wieder den Internationalen Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. Mit dem Datum verbindet sich das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte und dennoch auch ein Befreiungsschlag, denn die Rote Armee befreite am 27. Januar 1945 das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau.

Leipzig ist der Gedenktag Anlass, die Ereignisse der eigenen Stadtgeschichte wachzuhalten. Als wichtiger Ort gilt dabei alljährlich Abtnaundorf. Hier erinnert ein Mahnmal an das schreckliche Massaker vom 18. April 1945. Im KZ-Außenlager Leipzig-Thekla hatte die SS eine Baracke mit 300 kranken Häftlingen in Brand geschossen, weil sie marschunfähig waren. Mindestens 80 von ihnen kamen grausam ums Leben.

Am 27. Januar, 11 Uhr, wird sich Leipzig diese Ereignisse wieder deutlich ins Gedächtnis rufen. Nach musikalischem Auftakt werden Oberbürgermeister Burkhard Jung und Gjulner Sejdi vom Verein Romano Sumnal sprechen. Gebete von Superintendent Martin Henker, Propst Gregor Giele und dem Vorsitzenden der Israelitischen Religionsgemeinde, Küf Kaufmann, sowie Blumenniederlegung und eine Schweigeminute folgen. Bürgerinnen und Bürger, die am Gedenken teilnehmen möchten, können die Shuttlebusse nutzen, die 10.30 Uhr am Stadthaus (oberer Martin-Luther-Ring/Lotterstraße) starten, die Rückfahrt von Abtnaundorf ist für 11.45 Uhr vorgesehen.

Im Anschluss, 12.15 Uhr, wird im Neuen Rathaus an der Tafel in der Oberen Wandelhalle der ermordeten Leipziger Stadtverordneten gedacht.

Ab 12.30 Uhr widmet sich das Gedenkprogramm der Ausstellung „Freiheit kontra Hitlerjugend. Jugendgruppen in Sachsen 1933-1945", die bis 2. Februar in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses Station macht. Dr. Thomas Töpfer, Leiter des Schulmuseums, und Isabella Beck geben eine Einführung in die Wanderschau des Museums, die den Blick auf wenig bekannte oder völlig neu entdeckte Jugendgruppen richtet, die zwischen 1933 und 1945 gegen die Nationalsozialisten in Sachsen aufbegehrten. Texte, Bilder und Dokumente veranschaulichen, wie vielfältig die Formen von Opposition und Widerstand zwischen 1933 und 1945 waren. Deutlich wird, dass Widerstand keine Sache übernatürlicher Helden ist, sondern auch im Kleinen, in der Nachbarschaft, an Orten, an denen man es bislang nicht vermutete, stattgefunden hat.

Weitere kostenfreie Führungen gibt es am 18. Januar, 16 Uhr, und am 30. Januar, 17 Uhr. Letztere bietet Historiker und Autor Dr. Sascha Lange an zum Thema „Die Leipziger Meuten und der jugendoppositionelle Kontext in Sachsen". ■

Gedenkort Abtnaundorf: Informationstafeln machen mit der unfassbaren Geschichte vertraut.
Foto: Stadt Leipzig

Trend hält an: Leipzig wächst weiter

Leipzigs Geburtenboom hält an: Mit 6976 geborenen Kindern, 103 mehr als im Jahr zuvor, kann die Stadt einen weiteren Anstieg und damit eine neue Höchstmarke seit 1990 verzeichnen. Die Zahlen stammen aus dem Melderegister der Stadt, aus dem das Amt für Statistik und Wahlen erste Eckdaten zur Bevölkerungsentwicklung im vergangenen Jahr ermittelt hat.

Zum Ende 2017 hatten insgesamt 590 337 Personen ihren Hauptwohnsitz in der Stadt, das sind 10 807 mehr als Ende 2016. Außerdem kann sich Leipzig im vierten Jahr in Folge über einen Geburtenüberschuss freuen: den 6976 Neugeborenen stehen 2017 nur 6287 Sterbefälle gegenüber (2016: 6005). Bei der Ermittlung der Einwohnerzahlen durch das Statistische Landesamt gibt es nach wie vor große zeitliche Verzögerungen. Das Amt hat inzwischen die Einwohnerzahlen zum 30. September 2016 veröffentlicht. Zu diesem Stichtag zählte es 567 614 Einwohner – Leipzigs Melderegister wies indes zum Zeitpunkt 575 979 Einwohner aus. ■

Anzeigen

STELLENMARKT

Wir geben Zukunft Raum

KLEUSBERG

1994 entstand in Kabelsketal, zwischen Halle und Leipzig, ein Werk mit 16.300 m² Produktionsfläche. Damit baute KLEUSBERG seine Position als einer der leistungsfähigsten Anbieter modularer Gebäude in Deutschland konsequent aus. Heute ist KLEUSBERG fest in der Region etabliert.
Das Unternehmen stellt mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 20 Auszubildenden einen wichtigen Arbeitgeber dar und ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Umkreis.

KLEUSBERG sucht Mitarbeiter
Für sein neues 6. Werk in Gröbers, direkt hinter dem Schkeuditzer Kreuz an der A14, sowie für die Modulfertigung in Kabelsketal werden Mitarbeiter mit unterschiedlichsten Qualifikationen gesucht.

Auszug aus den Stellenangeboten:
- Bauingenieur (m/w), Tragwerkplanung
- Technischer Systemplaner (m/w)
- Industriemeister (m/w)
- Monteur (m/w)
- Projektleiter (m/w) Hochbau
- MAG-Schweißer (m/w)
- Mitarbeiter (m/w) Produktion
- Monteur (m/w) Mobile Mietgebäude
- Ausführungsplaner/Konstrukteur (m/w)
- Stahlbaumeister (m/w)
- Betriebsschlosser (m/w)
- Vertriebs-/Projektassistenz (m/w)

Auszug aus den Ausbildungsangeboten:
- Duales Studium Bauingenieur (m/w)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w)
- 4 Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Masterand / Bachelorand - Maschinenbau / Fertigungs- und Produktionstechnik (m/w)

20 Hektar für weiteren Produktionsstandort
Um die Vermietung von modularen Gebäuden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auszuweiten, kaufte KLEUSBERG kürzlich im Umland von Kabelsketal in Gröbers weitere 200.000 m² Grundstücksfläche zu. Hier entstehen derzeit ein rund 13.300 m² großer Hallenneubau sowie rund 60.000 m² befestigte Lagerfläche für die Aufbereitung sowie den Umschlag von Mobilen Mietgebäuden.

Neues Innovationsforum für Modulares Bauen
Kürzlich stellte das Unternehmen sein neues Büro- und Verwaltungsgebäude – selbstverständlich in bewährter Modulbauweise – fertig.

Der Neubau umfasst 3 Geschosse mit insgesamt 1.700 m² Bruttogeschossfläche. Er verfügt über ein offenes, großzügig verglastes Foyer und besticht durch gelungene architektonische Akzente mit hochwertigen Materialien. Schon seit geraumer Zeit besteht der Bedarf an zusätzlichen Büroräumlichkeiten sowie der Möglichkeit, Planern und Bauherrn am Fertigungsstandort das Modulare Bauen näher zu bringen.

Nachfrage nach modularen Bauten wächst
Die kontinuierlich gestiegene Nachfrage sowie die wachsende Größe und die dadurch zunehmenden Anforderungen machten eine Kapazitätsausweitung sowie die Anpassung der Produktionsprozesse erforderlich. Die bestehende, knapp einen halben Kilometer lange Fertigungshalle wurde 2016 um rund 12.000 m² vergrößert.

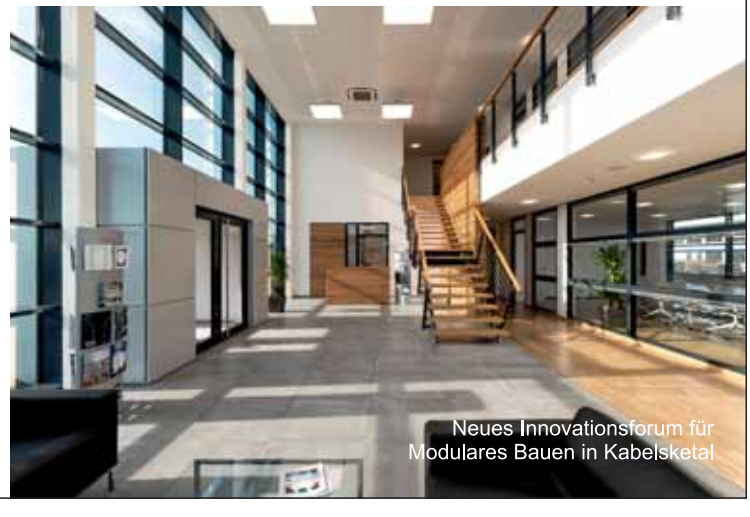
Über 400 Bauprojekte jährlich realisiert
Von kindgerechten Tagesstätten und Schulen über wohngesunde Mehrfamilienhäuser, wirtschaftliche Büro- und Verwaltungsgebäude, Kliniken, Pflegeeinrichtungen u.v.m. – KLEUSBERG setzt selbst anspruchsvolle Architektenplanungen bis zu 70% schneller mit Festpreis- und Termingarantie um. 2017 fertigte und realisierte das 1948 gegründete Familien-Unternehmen rund 300.000 m² Modul- und Systemgebäudefläche für Projekte in ganz Deutschland und Europa.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Art des Bauens z. B. im Rahmen einer Werksbesichtigung.

KLEUSBERG GmbH & Co. KG
Grünstraße 14c
D-06184 Kabelsketal-Dölbau
Tel.: +49 (0)345 5753-286
Fax: +49 (0)345 5753-144
E-Mail: kabelsketal@kleusberg.de
www.kleusberg.de

Modulares Verwaltungsgebäude, Dresden

Modulare Kindertagesstätte, Waldshut-Tiengen



Neues Innovationsforum für Modulares Bauen in Kabelsketal

Farbenvielfalt in der Naturkunde: „Glanzlichter ...“ als vorletzte Sonderschau im Haus

Sie bringen Licht und Farbe in den grauen Winteralltag – die „Glanzlichter der Naturfotografie“. Traditionell zeigt das Naturkundemuseum diese Schau zu Jahresbeginn und präsentiert damit farbenfroh die Gewinnerbilder des gleichnamigen Naturfotowettbewerbes aus dem vorvergangenen Jahr. Vom 13. Januar bis 18. März ist die Schau im Haus in der Lortzingstraße 3 geöffnet.

Neben den Gewinnerbildern können sich Besucher auch an einigen hauseigenen „Glanzlichtern“ erfreuen. „Wir komplettieren die Schau mit den schillerndsten Präparaten aus unseren Magazinen“, erklärt Yola Herold, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Museum. So beschäftigt sich die Schau ganz passend auch mit der Farbgebung bei Tieren. Und da gibt es viele Phänomene, denn ausgefallene, auffällige, aber auch zurückhaltende und gedeckte Farben erfüllen im Tierreich besondere Zwecke, so zum Beispiel bei den farbenreichen Schmetterlingen. „Strahlende, leuchtende Farben können zur Markierung der Reviere gehören oder eine große Augenzeichnung auf den Flügeln zur Abschreckung dienen“, weiß Herold. „Wieder andere Falter fallen kaum auf und nutzen ihr angepasstes Aussehen als Tarnung.“ Ebenfalls verbreitet sei auch die Nachahmung. Diese Funktion nutze zum Beispiel eine Schmetterlingsart mit dem exotischen Namen Hypolimnas misippus aus der Familie der Edelfalter.

Fuchs und Basstölpel: Das Museum zeigt außergewöhnliche Motive des internationalen Fotowettbewerbs. Fotos: Marklein/Suarez

Die aktuelle „Glanzlichter“-Ausgabe wird allerdings die vorerst Letzte sein, kündigt das Museum an. „Wir müssen uns jetzt intensiv um den Umzug des Hauses und die damit einhergehende umfassende Neugestaltung kümmern, die nicht nur die Dauerausstellung sondern sämtliche Bereiche betreffen wird“, erklärt Museumschef Dr. Ronny Maik Leder.

Auf die „Glanzlichter“ folgt noch mit „Offenland“ eine letzte größere Schau, die das vorläufige Ende am alten Standort in der Lortzingstraße markiert. Das Neue Naturkundemuseum wird erst 2020 seine Pforten auf dem Gelände der Baumwollspinnerei öffnen. „Aus logistischen Gründen werden wir in dieser Zeit des Umbruchs die Räumlichkeiten der Sonderausstellung als (Schau)Werkstätten nutzen, etwa für die zahlreichen neuen Dermoplastiken, und auch sonst wird das Museum durch zahlreiche umzugsbegleitende Programme seine Besucher anlocken, um sie aktiv am Prozess der Neugestaltung teilhaben zu lassen“, so Leder.

Und weil das Museum dann vorerst keine großen Highlights mehr setzen kann, hat das Team die „Glanzlichter“ noch einmal richtig aufgepeppt. Ein das Auge verwöhnendes Feuerwerk aus Farben und Formen, so kündigt Leder an, erwarte die Besucherinnen und Besucher, die er jetzt schon herzlich willkommen heiße. ■

Vom Spitzen- bis zum Breitensport

Auf Leipzigs Sportpublikum wartet auch 2018 ein vielfältiges und hochklassiges Programm mit internationalen Höhepunkten. Mit der „Partner Pferd“ (18. bis 21. Januar, Leipziger Messe), dem Handball Bundesliga All Star Game (3. Februar, Arena Leipzig) und dem 16. Sparkassen-Schüler-Hallen-Sportfest (10. Februar, Arena Leipzig) werden schon im Winter interessante Veranstaltungen geboten.

Auch in den kommenden Monaten werfen viele sportliche Großereignisse ihre Schatten voraus. Darunter der Internationale Kanu-Slalom im Kanupark, die Deutschen Meisterschaften im Fechten, die 15. Neuseen Classics (Radsport), die 25. Sparkassen-Lipsiade, der 35. Leipziger Triathlon, Sachsenbeach (Beach-Volleyball), die Leipzig Open 2018 (Tennis), die Deutschen Meisterschaften im Kanu-Slalom sowie der Blindenfußball-Cup.

Besonderer Höhepunkt ist mit Blick auf das Turnfest 2021 die Deutsche Meisterschaft im Gerätturnen am 29./30. September in der Arena Leipzig. Für die Turn-Elite rund um Pauline Schäfer (Weltmeisterin am Schwebebalken 2017 und Sachsens Sportlerin des Jahres 2017) geht es dabei nicht nur um Titel, sondern auch um die Qualifikation zur Turn-WM 2019 in Doha.

„Nur gemeinsam mit Sportvereinen, Sportverbänden und der Stadt Leipzig ist so ein vielfältig gefüllter Veranstaltungskalender möglich“, betont Sportbürgermeister Heiko Rosenthal. „Auch im Jahr 2018 ist der Sport in Leipzig ein wesentliches Erkennungsmerkmal für unsere Stadt.“ Der Sportkalender (unten) bietet eine Übersicht über die Veranstaltungen, die die Stadt in diesem Jahr mit insgesamt rund 300 000 Euro finanziell unterstützt. Insgesamt beträgt die kommunale Sportförderung 2018 mehr als 2,6 Millionen Euro. Für den lokalen Breitensport sind Projektfördermittel von rund 900 000 Euro vorgesehen. Damit werden unter anderem über 100 Turniere, Meisterschaften und Serienveranstaltungen von Sportvereinen und Fachverbänden unterstützt. Fast 1,3 Millionen Euro stehen als institutionelle Förderung für Zuschüsse in die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, für ehrenamtliche Übungsleiter oder für den Stadtsportbund zur Verfügung.

Einen sportpolitischen Akzent setzt die Unterstützung des vereinsübergreifenden Nachwuchsleistungssports in Schwerpunktsportarten mit 425 000 Euro. Die kommunale Förderung für den Olympiastützpunkt Leipzig von 240 000 Euro trägt außerdem zur Finanzierung der Trainer in den Schwerpunktsportarten bei. Weitere Informationen zur Sportförderung und der komplette Veranstaltungsüberblick sind im Internet unter www.leipzig.de/sport zu finden. ■

Fotos: Leipziger Triathlon e.V. (Triathlon), Kanupark Markkleeberg (Kanu-Slalom), Deutscher Turner-Bund e.V. (Turnen), Maximalpuls GmbH (Radsport), Oliver & Tina Event GbR (Tanzen), Layout Übersicht: Kathrin Krasselt, www.KKMedienDesign.de

Jubiläumsfeier und auf nach Südamerika

Noch braucht es viel Vorstellungsvermögen, doch spätestens im Sommer soll Eröffnung sein: Zoodirektor Jörg Junhold erklärt seine Pläne für den ersten Teil der neuen Südamerika-Anlage. Foto: abl

Noch haben Bagger und Bauarbeiter das Sagen in Südamerika, der neuen Themenwelt im Zoo Leipzig, doch schon bald sollen hier unter anderem Wasserschweine, Ameisenbären, Mähnenwölfe und Pampashasen heimisch werden. Voraussichtlich im Mai bzw. Juni soll der erste Teil der Anlage mit den Landschaften Pampa, Pantanal und Patagonien feierlich eröffnet werden. Das Tor zum neuen Bereich, der sich von der Hacienda bis zum früheren Wildpferdgehege ziehen wird und eine Fläche von knapp 16 000 Quadratmetern umfasst, bildet dann das kurz vor Weihnachten bezogene neue Gehege der Lamaherde. „Horst und Sancho sowie die beiden Neuzugänge Flaks und Krümel haben sich in ihrer neuen Männer-WG gut eingelebt“, versichert Zoo-Direktor Prof. Dr. Jörg Junhold schmunzelnd.

Doch auch außerhalb der großen Baustelle wird im Zoo viel passieren im Jahr 2018, dem Jubiläumsjahr, in dem der Tierpark sein 140-jähriges Bestehen feiert. Zur großen Geburtstagsparty, dem „Fest der Kontinente“ am 9. und 10. Juni sind alle Zoofans von nah und fern herzlich eingeladen. Ebenso zu den Entdeckertagen – beispielsweise am 20. und 21. Januar, wenn es jeweils von 9 bis 17 Uhr um das Leben im Gondwanaland geht. Auf dem Programm stehen Führungen, Kommentierungen durch die Tierpfleger, eine Schaufütterung, ein Blick in die Futterküche und eine Mitmach-Rallye. Vom 8. bis 24. Februar ist die Halle dann Schauplatz eines Lichterfestivals, des sogenannten magischen Tropenleuchtens. Immer ab Einbruch der Dämmerung wird Gondwanaland farbig illuminiert.

Bei all den Plänen fürs Jubiläum ist der Leipziger Zoo auch stolz auf die vergangenen zwölf Monate, in denen 1,65 Millionen Menschen zu Besuch waren. „2017 war vor allem tiergärtnerisch ein sehr erfolgreiches Jahr“, betont Junhold und verweist auf die geglückten Aufzuchten bei den Amurleoparden und Amurtigern, den Gorillas und Orang-Utans oder den Okapis. Nicht zu vergessen der Nachwuchs bei den Spitzmaulnashörnern – „ein traumhaftes Weihnachtsgeschenk“, so der Zoo-Chef stolz. Mit der Hochgebirgslandschaft Himalaya wurde im letzten Sommer zudem eine naturnahe Heimat für die vom Aussterben bedrohten Schneeleoparden und Roten Pandas eröffnet, die sich als Besuchermagnet etabliert hat. Durch den freiwillig gezahlten Artenschutz-Euro konnten zudem 615 000 Euro eingespielt werden, die der Zoo in Naturschutzprojekte investiert. ■

Anzeigen

Stellenausschreibungen

Vor einer Bewerbung sollten sich Interessenten zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise informieren. Werden die Anforderungen erfüllt, bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sein sollen. Bitte geben Sie die Stellenausschreibungsnummer an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Bewerber/-innen, die Nachweise über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung nicht vorlegen, können im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Arbeitsmedizinischen Dienst** eine/-n

Betriebsarzt/Betriebsärztin

Das erwartet Sie:
- arbeitsmedizinische Betreuung von Ämtern/Referaten der Stadtverwaltung gemäß § 3 Arbeitssicherheitsgesetz, dabei insbesondere
- Beratung und Unterstützung der Führungskräfte und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Unfallverhütung
- Durchführung von Angebots-, Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen, arbeitsmedizinische Beurteilung und Beratung sowie Erarbeitung von arbeitsmedizinischen Stellungnahmen
- Unterweisung und Schulung der betreuten Bereiche zur Arbeitsmedizin einschließlich Gesundheitsprävention und Unfallverhütung
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen, insbesondere Mitwirkung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und bei individuellen arbeitsplatz- bzw. tätigkeitsbezogenen arbeitsmedizinischen Fragestellungen

Das sind unsere Anforderungen:
- Facharzt/Fachärztin für Arbeitsmedizin oder Arzt/Ärztin mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen, strukturierten und ergebnisorientierten Arbeiten
- ausgeprägte Sozialkompetenz sowie Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz

Das bieten wir:
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 580 000 Einwohnern/Einwohnerinnen, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- flexible, familienfreundliche und nach Ihren individuellen Wünschen geregelte Arbeitszeiten in Vollzeit- und Teilzeittätigkeit
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Zusätzlich zu Ihrer Vergütung als Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin nach Entgeltgruppe 15 TVöD oder als Ärztin/Arzt mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin nach Entgeltgruppe 14 TVöD zahlen wir Ihnen zu Ihrem Bruttogehalt monatlich eine übertarifliche Zulage.
Ansprechpartnerinnen für diese Ausschreibung sind Frau Noa-Auerhammer, Tel. 1 23 27 24 und Frau Böhm, Tel. 1 23 27 25.
Stellenausschreibungsnummer 11 08/17 12
Ausschreibungsschluss ist der 31.01.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Das **Verkehrs- und Tiefbauamt**, Abteilung Straßenbau und -unterhaltung, Projektsteuerung, Sachgebiet Verkehrsleiteinrichtungen sucht zum 01.04.2018, eine/-n

Technische/-n Sachbearbeiter/-in für Parkeinrichtungen, Geländer, Radabstellanlagen, Schutzplanken, Leitpfosten, Poller und Absperrpfosten

Das erwartet Sie:
- Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen aller genannten Verkehrsleiteinrichtungen
- Zustandskontrolle und Auftragserteilung zur Wartung, Instandsetzung und Erneuerung aller genannten Verkehrsleiteinrichtungen im gesamten Stadtgebiet
- Qualitätskontrolle und Abnahme der beauftragten Leistungen vor Ort und Dokumentation mittels PC
- Verwaltung von Haushaltmitteln und Rechnungsprüfung
- eigenständige Überwachung der Betriebszustände der Parkeinrichtungen mittels Datenfernüberwachung
- Erteilung von Aufträgen für die Wartung, Unterhaltung, Entleerung und Neuaufstellung von Parkeinrichtungen
- Erarbeitung von Konzeptionen zur Instandhaltung
- Bearbeitung von Bürgerhinweisen und Schadensfällen

Das sind unsere Anforderungen:
- Abschluss als Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in in der Fachrichtung Bau
- sichere Kenntnis im Umgang mit der VOB und VOL
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Engagement und Teamfähigkeit
- Fähigkeiten zum selbstständigen, verantwortungsvollen und ergebnisorientierten Arbeiten, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- technisches Verständnis für die verschiedenen zum Einsatz kommenden Einrichtungen
- anwendungsbereite Erfahrungen mit Windows-gestützten Softwareprodukten
- Besitz des Führerscheins Klasse B

Das bieten wir:
- eine nach der Entgeltgruppe E 9a TVöD bewertete Stelle
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 580.000 Einwohnern/Einwohnerinnen, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Kahle, Tel. 1 23 27 97.
Stellenausschreibungsnummer 66 01/18 01
Ausschreibungsschluss ist der 26.01.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Änderung der Wandhydranten nass in der Tiefgarage Poetenweg 30, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 19/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), i. d. F. der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 04.01.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2017-012859-VV-63.30-JBE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Änderung der Wandhydranten nass in der Tiefgarage, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 19/2 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten (Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung) einsehen. Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten: Herr Beyer, Tel. 1 23 51 85 wird gebeten. ■

Wahlbekanntmachung der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Rückmarsdorf am 28.01.2018

1. Am 28.01.2018 findet in der Ortschaft Rückmarsdorf die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Rückmarsdorf statt.
   Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Ortschaft Rückmarsdorf ist in zwei allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 07.01.2018 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
   Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe und Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 28.01.2018 um 17.00 Uhr in der Schule Rückmarsdorf, An der Friedenseiche 4, zusammen.
3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel ist weiß. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
4. Jeder Wähler hat drei Stimmen.
   Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge.
5. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.
   Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren). Der Wahlberechtigte gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
7. Wer einen (hellblauen) Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Ortschaft oder durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
   Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Beeinträchtigungen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Neuer Ortsvorsteher für Mölkau gesucht

Der Ortschafstrat Mölkau hat sich auf seiner letzten Sitzung einen Zeitplan für die Neuwahl des Ortsvorstehers gegeben. Auf der Sitzung am 16.01.2018 sollen sich mögliche Bewerberinnen/Bewerber vorstellen. Die Wahl des neuen Ortsvorstehers soll am 13.02.2018 stattfinden. Die Wahl des Ortsvorstehers erfolgt durch den Ortschaftsrat für die laufende Wahlperiode. Bewerberinnen und Bewerber sollten vorzugsweise aus den Reihen des Ortschaftsrates kommen. Es können sich jedoch prinzipiell alle Bürgerinnen und Bürger aus Mölkau zur Wahl stellen. Wählbar ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sowie jeder Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates der EU, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, der seit mindestens drei Monaten in der Ortschaft seinen Hauptwohnsitz hat und der nicht aufgrund gesetzlicher Regelungen die Wählbarkeit verloren hat. Eine dementsprechende Prüfung erfolgt durch das Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig. Alle Mölkauer Bürgerinnen und Bürger, die sich in diesem Ehrenamt sehen könnten, sind aufgerufen, sich auf der öffentlichen Sitzung am 16.01.2018 um 19.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Mölkau vorzustellen bzw. bei Verhinderung sich zeitnah beim amtierenden Ortsvorsteher (Uwe Kluge, Tel. 0177 2 41 25 42) zu melden. ■

Fördermittel-Listen für Projekte im Bereich der Chancengleichheit liegen aus

Die Übersicht der Zuwendungen für gemeinnützige Vereine im Bereich der Chancengleichheit 2018 liegt vom 15.01. bis 26.01.2018 im Neuen Rathaus öffentlich aus. Sie kann während der Öffnungszeiten an der Bürgerinformation eingesehen werden (Mo., Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.30 Uhr und Fr. 8.00-13.45 Uhr).
Die Verteilung der Fördermittel war vom Fachausschuss für Allgemeine Verwaltung am 12.12.2017 bestätigt worden. ■

Übersicht zur Förderung interkultureller Vorhaben 2018 liegt aus

Die Übersicht der bewilligten Fördermittel, die im Haushaltsjahr 2018 durch das Referat für Migration und Integration an gemeinnützige, in der Migrantenarbeit und im interkulturellen Bereich tätige Leipziger Vereine ausgereicht werden, ist im Internet zu finden unter: www.leipzig.de/migranten. Die Verteilung der mit dem Haushaltsplan 2017/2018 eingestellten Fördermittel durch das Referat für Migration und Integration wurde vom Fachausschuss Allgemeine Verwaltung in seiner letzten Sitzung bestätigt. ■

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kleinzschocher (0413): 240/y, 240/z, 791; **Gemarkung Leipzig (0415):** 2343, 2348/1, 2352/a, 2369, 2374/b, 2407/1, 2502/d, 2502/e, 2502/f, 2502/g, 2502/o, 2503/c, 2957, 2964/1, 2965/2, 2966, 3402/c, 3432, 3432/a, 3432/b, 3432/c, 3432/d, 3432/e, 3432/f, 3432/g, 3594, 3600, 3604, 4076, 4080, 4512/2, 4515/1; **Gemarkung Holzhausen (5548):** 228/2; **Gemarkung Liebertwolkwitz (5574):** 330/3, 330/68, 726/2, 787/3; **Gemarkung Lindenthal (5575):** 182/l, 182/m, 182/y, 182/z, 614, 615, 616, 617/1, 632, 637, 830, 831/2; **Gemarkung Lützschena** (5577): 523, 524, 527, 528, 620/2, 829/2

Art der Änderung
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung
- Veränderung von Gebäudedaten

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1]. Die kreisfreie Stadt Leipzig ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatastersk liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen **vom 15.01.2018 bis 14.02.2018** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 427, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 37 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.*

Jugendgerichtshilfe vorerst geschlossen

Nach dem Brand in der Silvesternacht im Haus des Jugendrechts in der Witzgallstraße 22 ist die Jugendgerichtshilfe Leipzig derzeit geschlossen. Die Räume sind nicht nutzbar, da sie stark verrußt sind. Nach Prüfung durch das Amt für Gebäudemanagement wird entschieden, welche Reinigungs- oder Sanierungsmaßnahmen nötig sind. Bis auf Weiteres finden daher keine Sprechtage vor Ort statt. Die telefonische Erreichbarkeit ist jedoch über eine Rufumleitung gewährleistet. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
18.01., 18.00 Uhr, Basislager Coworking, Petersteinweg 14
- Mobilitätsszenarien 2030 – Bürgerworkshop mit Michael Jana, Leiter Verkehrs- und Tiefbauamt; Moderation: Franziska Riekewald

SPD
24.01., 16.00-18.00 Uhr, BV Probstheida e. V., Bockstraße 8
- Bürgersprechstunde mit Stadträtin Nicole Wohlfarth ■

Termine

Verwaltungsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 17.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- 1. Änderung zum Baubeschluss zur Sanierung und Umgestaltung der Alfred-Kästner-Straße im Abschnitt zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Arthur-Hoffmann-Straße, überplanmäßige Auszahlungen nach § 79 (1) Sächs. Gemeindeordnung
- Baubeschluss: 84. Schule – Oberschule, Stuttgarter Allee 5, 04209 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudehülle
- Bau- und Finanzierungsbeschluss – Eigenbetrieb Oper Leipzig – M 16 – Modernisierung Dächer und Nordterrasse 2. Bauabschnitt: Dach über 3. Obergeschoss (2018) – Bestätigung des städtischen Zuschusses
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Neubau Grundschule Böhlitz-Ehrenberg – hier Bauabschnitt 2.1 Neubau Schülerspeisung
- EFRE-Fördergebiet Leipziger Westen 2014-2020 Maßnahme „Hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gespeiste Wärmeversorgung Leipziger Westen, Anschluss öffentliche Gebäude – westlicher Hauptstrang
- Änderung zum Ausführungsbeschluss Nr. DS-00513/14-DS-03 „Einführung eines Intranets – Ausführungsbeschluss – Bestätigung einer außer-/überplanmäßigen Auszahlung/Aufwendung gemäß § 79 (1) SächsGemO in den Jahren 2017 und 2018
- Bestätigung überplanmäßige Auszahlungen nach § 79 (1) SächsGemO für Straßenbaum-Erstpflanzungen
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ausbau der Eilenburger Straße im 2. Bauabschnitt zwischen Josephinenstraße und Gerichtsweg, überplanmäßige Auszahlungen/Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO
- Evaluierung der Arbeit des Betriebsausschusses Stadtreinigung 2016

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 15.01., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Nutzbarmachung des Drogenpräventionsprojektes „Revolution Train“ für Leipzig
- Duale Ausbildung für Erzieher und Erzieherinnen
- Skateanlage Südwest/Altwest
- Planungsbeschluss für den Neubau einer Unterkunft im stationären Bereich Hilfen zur Erziehung durch den Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ)
- Vorgaben zu baulichen Standards für Objekte der Stadt Leipzig; Teil A: Kindertagesstätten
- Sozialreport 2017 VI-Ifo-05029
- Präsentation der Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Bericht des Bürgermeisters
- aktueller Sachstand Kitavereinbarungen
- Sachstand der Kita-Baumaßnahmen ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 15.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Veräußerung des Grundstücks Dieskaustraße 26/Gießerstraße 75 in Kleinzschocher
- Erwerb und Ausübung eines Aneignungsrechtes für Flurstücke in Liebertwolkwitz
- Gewerbegebiet Heiterblick – Verkauf der Flurstücke 40/5, 41/2 und 42/2 der Gemarkung Heiterblick
- Bestellung eines Erbbaurechts für die Kindertagesstätte Bremerstraße 17, Gemarkung Gohlis
- Kino der Jugend, Anfr. von Herrn Elschner

Beschlüsse aus der 60. nicht öffentlichen Sitzung am 13.11.2017
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 61. öffentlichen Sitzung am 27.11.2017
- Kindertagesstätte Arndtstraße 46 in 04275 Leipzig; Mietvertrag ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
08.02. und 08.03., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
17.01. und 21.02., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)
Schiedsstelle Süd/Südwest
06.02. und 06.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
26.01. und 23.02., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
18.01. und 15.02., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), *in Vertretung* Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südwest
15.01., 18.30 Uhr, Schule am Adler – Oberschule
- Grundschule Rolf-Axen-Straße und Keppler-Gymnasium
- 2. Änderung Baubeschluss Nr. DS-00553/14 vom 25.02.2015 „Oberschule Ratzelstraße ... Komplexsanierung" aufgrund der Aktivierung Restrisiko gemäß DS-03987 (1. Änderung) i. Zshg. m. Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 SächsGemO (VI-DS-03987-DS-02)
- Bebauungsplan Nr. 437 „Wohnen am Klucksgraben", Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Knautkleeberg/Knauthain; Aufstellungsbeschluss (VI-DS-04670)
- Baubeschluss: 84. Schule - Oberschule, Stuttgarter Allee 5, 04209 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudehülle (VI-DS-04735)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss „Eisenbahnüberführung (EÜ) Dieskaustraße" (Bereich Einmündung A.-Nagel-Straße) und Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-04735)
- Lokale Demokratie stärken! (VI-A-04407-NF-02)
- Skateanlage Südwest/Altwest (VI-A-04695)

Stadtbezirksbeirat West
15.01., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft"
- Lokale Demokratie stärken! (VI-A-04407-NF-02)
- Friedliches Zusammenleben in Grünau gewährleisten (VI-A-0423)

Stadtbezirksbeirat Nordost
17.01., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld
- Lokale Demokratie stärken! (VI-A-04407-NF-02)

Stadtbezirksbeirat Süd
17.01., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium
- Benennung einer Vorsitzenden für den Stadtbezirksbeirat Süd (VI-DS-05244)
- Lokale Demokratie stärken! (VI-A-04407-NF-02)

Stadtbezirksbeirat Ost
17.01., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum
- Lokale Demokratie stärken! (VI-A-04407-NF-02)
- Einladung BV Sellerhausen „Mittlerer Ring"
- Sachstand Umsetzung B-Plan Nr. 406 „Eisenbahnstraße/Nutzungsarten"

Stadtbezirksbeirat Südost
23.01., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule
- Einbeziehungsverfahren nach § 8 Sächsischen Straßengesetz (Einbeziehung des Parkplatzes Obere Eichstädtstraße, Flurstück 807 Gemarkung Stötteritz (VI-DS-04648)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ausbau der Eilenburgerstraße im 2. Bauabschnitt zwischen Josephinenstraße und Gerichtsweg, überplanmäßige Auszahlungen/Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-04925)
- Lokale Demokratie stärken! (VI-A-04407-NF-02 ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Mölkau
16.01., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt
- Information zu Vorhaben für Lützschena-Stahmeln aus dem Nordraumkonzept
- Bebauungsplan Nr. 236 „Radefelder Allee Südost"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Satzungsbeschluss
- Lokale Demokratie stärken!, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04407-NF-02, VI-A-04407-VSP-01)

Ortschaftsrat Wiederitzsch
16.01., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- Brauchtumsmittel 2018 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung des SV Eintracht Wiederitzsch e. V.
- Lokale Demokratie stärken!, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04407-NF-02, VI-A-04407-VSP-01)

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
22.01., 18.30 Uhr, ehem. Grundschule Lützschena
- Information zu Vorhaben für Lützschena-Stahmeln aus dem Nordraumkonzept
- Bebauungsplan Nr. 236 „Radefelder Allee Südost"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Satzungsbeschluss (VI-DS-03930)
- Städtebaulicher Vertrag zur Umsetzung der externen Kompensationsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 236 „Radefelder Allee Südost" (VI-DS-03930-DS-01)
- Lokale Demokratie stärken!, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04407-NF-02, VI-A-04407-VSP-01)

Ortschaftsrat Lindenthal
23.01., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal
- Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte
- Beratung Vergabe der Brauchtumsmittel 2018
- Lokale Demokratie stärken!, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04407-NF-02, VI-A-04407-VSP-01)

Ortschaftsrat Plaußig
23.01., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Miltitz
24.01., 18.00 Uhr, Grundschule Miltitz, Speiseraum
- Lokale Demokratie stärken! (Antrag und Verwaltungsstandpunkt; VI-A-04407-NF-02 und VI-A-04407-VSP-01)
- Arbeitsplan fürs neue Jahr

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
25.01., 18.30 Uhr, Große Eiche, Salon Böhlitz
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

(Änderungen vorbehalten.)

Programm der Straßenausbaumaßnahmen der Stadt Leipzig 2018

Im Rahmen der Umsetzung der Satzungen der Stadt Leipzig über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der aktuellen Fassung – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 24 vom 25.11.2000 – sowie über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 6 vom 15.03.1997, in der Fassung der 3. Änderung, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 22 vom 03.12.2011, gibt die Stadt Leipzig bekannt, dass an folgenden aufgeführten Straßen im Jahre 2018 der Baubeginn von Ausbau- bzw. Erschließungsmaßnahmen vorgesehen ist. Aus dieser Bekanntmachung der Maßnahmen kann weder ein Rechtsanspruch auf Realisierung und zeitliche Einordnung noch die Schlussfolgerung der Beitragsfähigkeit abgeleitet werden. Einsichtnahme in die Planungsunterlagen und Erläuterungen zu den Ausbaumaßnahmen erhalten betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder mit sonstigen dinglichen Nutzungsrechten Versehene nach telefonischer Vereinbarung über das Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenentwurf der Stadt Leipzig (Tel. 1 23 76 16).
Die Stadt Leipzig wird vor Beschluss und Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen, die eine Beitragspflicht auslösen, frühzeitig informieren und bei Anliegerstraßen neben der Information über die geplante Maßnahme auch eine Anhörung durchführen, um ihrer Informationspflicht gemäß § 11 Abs. 2 SächsGemO gegenüber den betroffenen Beitragspflichtigen nachzukommen. Bei Haupterschließungs- bzw. Hauptverkehrsstraßen erfolgt in den Frühphasen der Planung neben der Information über die geplante Maßnahme auch die Information der Beitragspflichtigen, ob und zu welchem Prozentsatz Straßenausbaubeiträge anfallen. Weiterhin ist es möglich, Anfragen, die im Zusammenhang mit o. g. Beitragssatzungen stehen, an die Abteilung Bauverwaltung des Verkehrs- und Tiefbauamtes (Tel. 1 23 77 70) zu richten.

Programm der Straßenbaumaßnahmen der Stadt Leipzig 2018

1 Anliegerstraßen
- Alfred-Kästner-Straße von Karl-Liebknecht-Straße bis Arthur-Hoffmann-Straße
- Buttergasse 1. BA von Brauereistraße bis Wöllnerstraße
- Claußbruchstraße
- Eilenburger Straße 2. BA von Gerichtsweg bis Josephinenstraße
- Freirodaer Weg (Wendeanlage)
- Fritz-Reuter-Straße von Stentzlerstraße bis Zum Feld
- Hugo-Licht-Straße
- Körnerstraße von Karl-Liebknecht-Straße bis Bernhard-Göring-Straße
- Martin-Luther-Ring (Straße im Bereich des Rathausvorplatzes von Martin-Luther-Ring bis Schillerstraße)
- Oberer Dittrichring von Dittrichring bis Matthäikirchhof
- Stahmelner Straße von Pittlerstraße bis Linkelstraße

1.1 Rad-/Gehwege
- Am Sommerfeld 1. BA zwischen Hussitenstraße und Herzberger Straße
- Grassistraße (Gehweg von Karl-Tauchnitz-Straße bis Wächterstraße)

1.2 Querungshilfen
- Linnéstraße

2 Haupterschließungsstraßen
- Engelsdorfer Straße von Arthur-Winkler-Straße bis Haus Nr. 298 (gemeinsam mit dem Ausbau von Kreisverkehr bis Arthur-Winkler-Straße)
- Gießerstraße von Antonienstraße bis Rolf-Axen-Straße
- Hans-Grade-Straße von Hallesche Straße (B 6) bis Hugo-Junkers-Straße (Deckenerneuerung)
- Merkwitzer Landstraße von Am Schenkberg bis Stadtgrenze (Deckenerneuerung)
- Seehausener Allee von Kreisverkehr Seehausen bis Querungshilfe Höhe Bergweg/Dohlenweg (Deckenerneuerung)

2.1 Querungshilfen
- Bahnhofstraße (Höhe Zur Schule)

3 Hauptverkehrsstraßen
- Engelsdorfer Straße von Kreisverkehr bis Arthur-Winkler-Straße (gemeinsam mit dem Ausbau von Arthur-Winkler-Straße bis Haus Nr. 298)
- Friedrich-Ebert-Straße von Karl-Tauchnitz-Straße bis Käthe-Kollwitz-Straße (Deckenerneuerung)
- Georg-Schwarz-Straße von Hans-Driesch-Straße bis Philipp-Reis-Straße
- Gerichtsweg von Dresdner Straße bis Prager Straße (Deckenerneuerung)
- Hans-Weigel-Straße von Riesaer Straße bis Topasstraße (Deckenerneuerung)
- Karl-Heine-Straße zwischen Erich-Zeigner-Allee und Ferdinand-Lassalle-Straße einschließlich Plagwitzer Brücke
- Karl-Liebknecht-Straße von Scharnhorststraße bis Kantstraße
- Martin-Luther-Ring/Dittrichring (innere Ringfahrbahn von Thomaskirchhof bis Lotterstraße)
- Poststraße von Kreisverkehr Porschestraße bis Poststraße 28 (Deckenerneuerung)
- Riebeckstraße von Eilenburger Straße bis Täubchenweg
- Rippachtalstraße von Gerhard-Ellrodt-Straße bis Schönauer Straße (Deckenerneuerung)
- Slevogtstraße von Blücherstraße bis Diderotstraße

3.1 Rad-/Gehwege
- Augustusplatz – Gewandhaus, Radverkehrsanlagen Promenadenring einschließlich Deckenerneuerung innere Ringfahrbahn zwischen Grimmaischer Steinweg und Roßplatz
- Karl-Liebknecht-Straße, westlicher Gehweg von Kantstraße bis Richard-Lehmann-Straße
- Landsberger Straße von Südtangente bis Möckernsche Straße
- Prager Straße (Gehweg von An der Tabaksmühle bis Friedhofseinfahrt)

3.2 Querungshilfen
- Baalsdorfer Straße Höhe Mühle
- Brandstraße (Höhe Mathildenstraße)
- Koburger Straße/Wildpark
- Schönauer Straße/Goldrutenweg
- Tabaksmühle/Richard-Lehmann-Straße
- Windscheidstraße (Höhe Scheffelstraße)

3.3 Lichtsignalanlagen
- Käthe-Kollwitz-Straße/Marschnerstraße

4 Sonstiges
- Busabstellplatz Hauptbahnhof Ostseite
- Durchlass Podelwitzer Straße einschl. Lückenschluss Gehweg
- Erschließung Gewerbegebiet Hans-Weigel-Straße
- Fertigstellung Erschließung Angersiedlung Knauthain einschließlich Lärmschutzwand zur DB ■

Ausschreibung Leipziger Ostermarkt 2018

Die Stadt Leipzig, das Marktamt, veranstaltet vom 28.03. bis 02.04.2018 (außer Karfreitag) auf dem Marktplatz einen Verkauf von österlichen Warenangeboten als Spezialmarkt auf Grundlage der Marktsatzung – Satzung der Stadt Leipzig über die Durchführung, Zulassung und Gebührenerhebung auf Wochen- und Spezialmärkten vom 13.12.2017, RB VI – 04733, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 24 vom 23.12.2017.
Das Marktkonzept sieht vor:
Bewerbung mit eigenem Verkaufsstand mit Schirm, **möglichst** weiß-grün gestreift (ohne Werbung), attraktive Verkaufswagen und eigene Holzhäuser
Keine Imbiss- und Getränkeangebote.
Zugelassen werden ausschließlich:
- **Ostertypische** Sortimente (Holzschnitzwaren, Tischschmuck, Raumschmuck, Tischwäsche)
- **Österliche** Süßwaren, Backwaren, Eier
- Naturerzeugnisse wie Honig, Gewürze und andere natürliche Lebensmittel sowie Zubehör in **österlicher** Präsentation/Verpackung
- Osterzweige, Blumen und Pflanzen
- Papier- und Schreibwaren, Bücher
- kunstgewerbliche Kleinartikel und Geschenkartikel , Korbwaren
- Porzellan, Keramik, Glas, Messing
- Waffel- und Schmalzbäcker mit eigenem Verkaufshaus (begrenzte Zulassung)

Wird nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbern in den Branchen festgestellt, die dem Veranstalter nach dem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter selbst geeignete Beschicker anwerben und in die Beschickerliste aufnehmen.
Bei zu geringer Anzahl (mindestens 8) **geeigneter** Bewerber findet der Markt nicht statt.
Schriftliche Bewerbungen unter Verwendung des Bewerbungsformulars sind bis zum 26.02.2018 zu richten an:
Postanschrift: Stadt Leipzig, Marktamt, 04092 Leipzig, E-Mail: marktamt@leipzig.de oder *Besucheranschrift:* Stadt Leipzig, Marktamt, Katharinenstraße 11, 04109 Leipzig, Tel. 1 23 59 32/59 33/59 29, Fax 1 23 59 35
Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.
Zulassungen und Absagen erteilt das Marktamt bis zum 02.03.2018.
Bewerbungsformulare können beim Marktamt oder über die Internetseite **www.leipzig.de/formulare** abgefordert werden.
Datenschutzerklärung:
Mit der Bewerbung wird in die Verarbeitung der getätigten Angaben eingewilligt. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich für das konkrete Ausschreibungsverfahren durch das Marktamt der Stadt Leipzig. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Mit dem Widerruf ist das Ausscheiden aus dem Ausschreibungsverfahren verbunden.
Mit ihrer Bewerbung stimmen die Bewerber ebenfalls zu, dass ihre personenbezogenen Daten gemäß § 4 Sächs.DSG gespeichert und ggf. im Rahmen der Internetpräsenz des Marktamtes bzw. der Stadt Leipzig veröffentlicht werden. ■

Allgemeine Hinweise zur Grundsteuer (siehe auch Hinweise auf zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden)

Steuerpflicht bei Eigentumswechsel bzw. Wertveränderung: Die Grundsteuer entsteht in voller Höhe mit dem Beginn des Kalenderjahres. Der Steuerpflichtige bleibt auch dann zur Begleichung des Gesamtbetrages verpflichtet, wenn sich die Beschaffenheit des Steuergegenstandes oder das Eigentumsverhältnis im Laufe des Jahres ändert. Notariell beglaubigte Vertragsklauseln zum Lastenwechsel haben auf die Steuerhöhe keinen Einfluss. Sie sichern lediglich privatrechtliche Ansprüche zwischen den Vertragspartnern. Entlasten von der Steuerpflicht kann nur das zuständige Finanzamt durch Zurechnung des Steuergegenstandes auf den neuen Eigentümer bzw. durch Aufhebung/Änderung des der Besteuerung zu Grunde liegenden Messbescheides.
Zahlungsweise: Die im zuletzt ergangenen Bescheid erwähnte Zahlungsweise bleibt solange maßgebend, bis eine Änderung beantragt wird. Folgende Möglichkeiten der Zahlungsweise bestehen:
- je ein Viertel des Jahresbetrages wird am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November entrichtet, oder
- Jahresbeträge größer als 15 Euro können ungeteilt zum 1. Juli entrichtet werden. (Jahresbeträge bis 15 Euro sind am 15.08. fällig.)

Die Zahlungsweise kann nur für zukünftige Jahre geändert werden. Der Antrag ist bis 30.9. des jeweiligen Vorjahres zu stellen.
Zahlungsverkehr: Sie sparen Zeit und vermeiden Säumniskosten, wenn Sie am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen. Formulare sowie Auskunft über geleistete Zahlungen, Erstattung von Guthaben und die Berechnung von Nebenkosten erhalten Sie von der Stadtkasse: Postanschrift: Stadt Leipzig, Stadtkasse, 04092 Leipzig; Sitz und Telefon- und Fax-Nr. finden Sie auf Seite 1 des letzten Bescheides unter „Rückfragen zur Zahlung". Das SEPA-Formular ist auch im Internet unter www.leipzig.de abrufbar. ■

Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Leipzig für das Kalenderjahr 2018

Die Hebesätze für die Grundsteuer sind für das Kalenderjahr 2018 durch die Haushaltssatzung der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2018 (Beschluss der Ratsversammlung vom 01. Februar 2017, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 13 vom 01.07.2017) in folgender – gegenüber dem Kalenderjahr 2017 unveränderter - Höhe festgesetzt worden:
1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v.H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 650 v.H.

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Die Stadt Leipzig macht hinsichtlich der Grundsteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2018 von dieser Möglichkeit der öffentlichen Bekanntmachung Gebrauch und setzt hiermit – vorbehaltlich der Erteilung eines schriftlichen Grundsteuerbescheides 2018 in individuellen Fällen – die Grundsteuer für das Jahr 2018 in gleicher Höhe wie im Vorjahr fest. Diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid 2018 erhalten, haben im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer zu entrichten, wie sie zuletzt für das Jahr 2017 festgesetzt wurde. Auf den Inhalt der zuletzt ergangenen schriftlichen Grundsteuerbescheide wird ausdrücklich hingewiesen. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Stadtkämmerei, Amt 20.31, 04092 Leipzig (Sitz: Nonnenmühlgasse 1) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter amt20_steuern@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Hinweis: Der Widerspruch hat keine zahlungsaufschiebende Wirkung. ■

Leipzig, 13.01.2018 Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage" Scharnhorststraße 37, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 4980

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 20.12.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-011804-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung eines Mehrfamilienhauses und eines Einfamilienhauses im Hinterhof; Gemarkung Leipzig, Flurstück 3163 wird mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten (Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung) einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten. ■

Bekanntmachung und Ladung zu Ergebnissen der Wertermittlung im Bodenordnungsverfahren „Gärtnerei Paunsdorf"

I. Bekanntmachung und Ladung
Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde der Stadt Leipzig hat die Wertermittlung für das Bodenordnungsverfahren „Gärtnerei Paunsdorf" (LE/B 18) im Verfahrensgebiet (Gemarkung Paunsdorf, Flurstück 193/1) vorgenommen. Den Beteiligten werden die Ergebnisse der Wertermittlung am 31.01.2018, um 11.00 Uhr im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Raum 456 (Stadthaus), in einer Versammlung erläutert.
Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung werden im Anschluss an die Versammlung vier Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Raum 453 (Stadthaus) täglich 8.00-12.00 Uhr, sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 61) ausgelegt. Bitte nutzen Sie den Erläuterungstermin und informieren Sie sich durch Einsichtnahme in die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung. Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können Sie während der Zeit der Auslegung schriftlich beim Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde der Stadt Leipzig, *Hausanschrift:* Burgplatz 1, 04109 Leipzig, *Postanschrift:* Amt 62, 04092 Leipzig, vorbringen.
Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde der Stadt Leipzig wird die Ergebnisse der Wertermittlung nach Behebung begründeter Einwendungen feststellen. Der Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht. ■

Leipzig, 08.01.2018 gez. Weiß
Flurbereinigungsbehörde

Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen | Stadtumbau – Aufwertungsgebiet Schönefeld: Stadtumbaumanagement

Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abteilung Stadterneuerung Ost/EU-Regelprogramme beabsichtigt zu o. g. Aufgabenbereich unterhalb des zurzeit geltenden Schwellenwertes die Vergabe eines Auftrages für den Zeitraum 01.04.2018 bis 31.03.2020 (unter Haushaltsvorbehalt und ohne Rechtsanspruch).
Das Stadtumbaumanagement soll als intermediäre Instanz zwischen Bewohnern, Hauseigentümern, sozialen und kulturellen Trägern, sonstigen Stadtteilakteuren und der Stadtverwaltung den Stadtumbauprozess vor Ort begleiten und dabei den Interessenausgleich zwischen den genannten Gruppen unterstützen. Die Einbindung lokaler Akteursstrukturen sowie die Umsetzung der übergeordneten integrierten Entwicklungsstrategie für den Stadterneuerungsschwerpunkt Schönefeld und die Mitarbeit bei deren Fortschreibung ist dabei als wesentlicher Bestandteil der Aufgabenerfüllung zu verstehen.
Die vollständigen Vergabeunterlagen können abgefordert werden unter: rene.drehmann@leipzig.de. Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 02.02.2018. Den vollständigen Ausschreibungstext sowie weitergehende Informationen erhalten Sie unter www.leipzig.de/stadterneuerung. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Heizungs- und Sanitärinstallation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0093
e) **Ort der Ausführung:** 78. Schule Komplettsanierung, An der Kotsche 41, 04207 Leipzig, Los 40 Heizungs- und Sanitärinstallation ■

Erd- und Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6532-06-0097
e) **Ort der Ausführung:** Erweiterungsbau Oberschule Mölkau - 1. BA, Schulstr. 6, 04316 Leipzig, Los 51.1 Erd- und Leitungsbauarbeiten ■

Sonnenschutzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0007
e) **Ort der Ausführung:** Komplettsanierung Kita Leonhard-Frank-Str. 24a/b, 04318 Leipzig, Sonnenschutzarbeiten ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6532-06-0098
e) **Ort der Ausführung:** Erweiterungsbau Oberschule Mölkau - 1. BA, Schulstr. 6, 04316 Leipzig, Los 1.1 Baustelleneinrichtung, 04316 Leipzig ■

Dachabdichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0108
e) **Ort der Ausführung:** Komplettmodernisierung Bestandsgebäude/ehem. Erich-Kästner-Schule, Erfurter Str. 14, 04155 Leipzig, Los 07: Dachabdichtung - Energetische Sanierung ■

Starkstromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0059
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Oberschule Diderotstr. 35, 04159 Leipzig, Starkstromanlage ■

Gerüstbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6533-01-0100
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig Modernisierung Dächer und Nordterrasse, 2. Bauabschnitt: Dach über 3.OG Los 3.2: Gerüstbauarbeiten - Westseite Goethestraße ■

Tischlerarbeiten Fenster Bestand

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6532-06-0106
e) **Ort der Ausführung:** Reaktivierung Schulstandort Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Los 20 Tischlerarbeiten Fenster Bestand ■

Baustrom

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0109
e) **Ort der Ausführung:** Erweiterungsbau Oberschule Mölkau - 1. BA. Schulstr. 6, 04316 Leipzig, Los 49 Baustrom ■

Aufzugsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0110
e) **Ort der Ausführung:** Erweiterungsbau Oberschule Mölkau - 1. BA, Schulstr. 6, 04316 Leipzig, Los 46 Aufzugsanlagen ■

Holzfenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0111
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Auwald, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig-Trockenlegung und Fenster, Los 9 Holzfenster ■

Bauhauptarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0114
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Oberschule Diderotstraße 35, 04159 Leipzig, Los 304 Bauhauptarbeiten ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0134
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule Leipzig, Max-Planck-Str. 53-55, 04105 Leipzig, Los 32 Tischlerarbeiten ■

Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0058
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Oberschule Diderotstr. 35, 04159 Leipzig, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen ■

Gerüstbauarbeiten Ostseite und Augustusplatz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6533-01-0099
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig Modernisierung Dächer und Nordterrasse, 2. Bauabschnitt: Dach über 3. OG Los 3.1: Gerüstbauarbeiten - Ostseite und Augustusplatz ■

Straßen-, Gleis-, Fahrleitungs- und Brückenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6630-06-0012
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Karl-Heine Straße von Erich-Zeigner-Allee bis Ferdinand-Lassalle-Straße einschließlich Ersatzneubau Plagwitzer Brücke, 04229 Leipzig, Straßen-, Gleis-, Fahrleitungs- und Brückenbau ■

Gewässerunterhaltungspflege

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0076
e) **Ort der Ausführung:** Gewässerunterhaltung Fließgewässer II. Ordnung der Stadt Leipzig - Los 1.2: Leipzig Südost, Gewässerunterhaltungspflege ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.ausschreibungen.leipzig.de

Gebäudereinigung

Vergabe-Nr.: L18-1061-06-0001
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung in schulischen Einrichtungen der Stadt Leipzig (Territorium A bis O) ■

Anzeigen

URLAUBSTIPPS

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Urlaub Ostsee

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ **03 83 08 - 34 123** **www.sonnenstrand-moenchgut.de**

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

Camping direkt am Strand

(djd). Günstig, unkompliziert und deshalb besonders bei Familien beliebt ist Campingurlaub an der Nordsee. Dabei kann die Aussicht sich oft mit der in den besten Hotels messen. Denn in Urlaubsorten wie Esens-Bensersiel ist es möglich, direkt am Strand die Zelte aufzuschlagen - oder den Wohnwagen zu platzieren. Hierbei hat man nicht nur einen wunderbaren Blick auf die Nordsee, auch der Komfort kommt auf dem Fünf-Sterne-Platz nicht zu kurz. Moderne, saubere Sanitärgebäude, in denen es sogar mietbare Privatbäder gibt, eine große Küche zum Kochen und Geschirrwaschen und ein Minimarkt für die Frühstücksbrötchen sorgen für Bequemlichkeit. Und natürlich ist überall WLAN verfügbar. Mehr Infos und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter www.bensersiel.de/camping.

BRANCHENSPIEGEL

Coaching Führungskräfte

Gut strukturiert im Führungsalltag
Einzel-Coaching in Leipzig
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Die Arbeitsmethodikerin
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

Umzüge

MÖBELTRANSPORTE • KÜCHEN • LAGERUNG
Europazentrale Leipzig
Stöhrerstr. 13 in 04347 Leipzig
(0341) 24 46 70
www.spedition-zurek.de
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Suche Baugrundstücke

Suchen Baugrundstücke/ Bauerwartungsland
- prüfen Baurecht Teilung u. Erschließung
- entwickeln auch größere Flächen
- bitte alles anbieten
25 JAHRE
Tel. 0341 6022918
info@prill-immobilien-leipzig.de
PRILL IMMOBILIEN

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Schrott / Altpapier

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Öffnungszeiten:
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über diensthabende Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
13.01.2018
- Adler-Apotheke, Hainstr. 9, 04109 Leipzig
- Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70, 04347 Leipzig
- Merkur-Apotheke, Lützner Straße 145, 04179 Leipzig

14.01.2018
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16, 04109 Leipzig
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Str. 19E, 04157 Leipzig
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Straße 19, 04249 Leipzig
- Adler Apotheke Liebertwolkwitz, Kirchstraße 5, 04288 Leipzig

20.01.2018
- McMedi Apotheke Bornaische Straße, Bornaische Straße 23, 04277 Leipzig
- Nord-Apotheke Gohlis Arkaden, Georg-Schumann-Str. 50, 04155 Leipzig
- Hainbuchen-Apotheke OHG, Waldkerbelstraße 12, 04329 Leipzig
- Salinen-Apotheke, Dahlienstraße 22, 04209 Leipzig

21.01.2018
- Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1, 04103 Leipzig
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90

■ **Alternative Drogenhilfe:** Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

Veröffentlichung gemäß § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Presse:
Gesellschafter der Firma Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG ist die Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG.

JobmesseLeipzig
Alle Wege zu deiner neuen Karriere!

13. Jobmesse Leipzig am 27. Januar 2018 im Congress Center Leipzig

Bunte Auswahl an Berufen, Ausbildungs- und Studienangeboten

Unter dem Motto „Alle Wege zu Deiner Karriere!“ öffnet das Congress Center Leipzig am 27. Januar 2018 zur 13. Jobmesse seine Türen. Zahlreiche Aussteller halten für die Besucher Informationen für Aus- und Weiterbildungen sowie Studienmöglichkeiten bereit. Unternehmen verschiedenster Branchen stehen für Fragen rund um die Themen Berufseinstieg, Karriere oder berufliche Neuorientierung zur Verfügung. Die Jobmesse findet mit freundlicher Unterstützung von Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung bietet für Schulabgänger, Absolventen von Universitäten und Hochschulen, Arbeitssuchende, Jobwechsler oder Rückkehrer die ideale Anlaufstelle, um mit Firmen in der Region in Kontakt zu treten. Im Gespräch haben Bewerber die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sich persönlich vorzustellen und mehr über Karrieremöglichkeiten zu erfahren. Außerdem vermitteln Fachvorträge und Mitmach-

Aktionen einen ersten Eindruck über die Unternehmen. Experten beraten Besucher zudem bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen und geben hilfreiche Tipps für Vorstellungsgespräche. Für Arbeitnehmer stellt die Jobmesse eine gute Gelegenheit dar, direkt mit mehreren potentiellen neuen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und sich so aufwändige Stellenausschreibungen zu sparen. Gerade für kleinere Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen ist dieser vereinfachte Bewerbungsprozess von Vorteil. Mit einem gut durchdachten Messeauftritt kann zudem das Firmenimage in der Öffentlichkeit gestärkt werden. Interessenten mit Migrationshintergrund sind bei der Jobmesse ebenfalls gerne gesehen und sollten die Chance nutzen, sich bei regionalen Unternehmen zu informieren und eine Karriere in Deutschland zu starten. Egal, mit welchem Hintergrund: Die Jobmesse bietet für jeden Interessierten die perfekte Gelegenheit, sich beruflich (neu) zu orientieren. Informationen rund um die Jobmesse Leipzig finden Sie unter: https://www.jobmesse-leipzig.de und www.facebook.com/JobmesseLeipzig Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SBH Südost - Ihr kompetenter Bildungsdienstleister in Sachsen!

Aktuelle Bildungsangebote

Umschulungen (24 Monate) mit Start am 05. März 2018:
Friseur(in), Gärtner(in), Hauswirtschafter(in), Maler(in) und Lackierer(in), Tischler(in), Koch/Köchin, Florist(in)

Umschulung (28 Monate) mit Start am 07. Mai 2018:
Zerspanungsmechaniker(in)

- **Alle Umschulungen auch als modulare Weiterbildung mit individuellem Einstieg!**
  Beispiel: 3D-CAD-System Pytha - computerunterstütztes Zeichnen, das Sie beruflich weiter bringt!

Weitere Coaching-Angebote mit individuellem Einstieg:
„JobNavi 4.0“ - Ihr Weg in den Job! + „Psychologisches Coaching“ - berufsbezogene, psychologische Beratung

Entdecken Sie auch mehr als 300 digitale Weiterbildungen unter: www.eddi-is-online.de

eddi education is digital

Ansprechpartner: Uta Hädicke, Pierre Lorenz
Fon 0341 336110
Mail leipzig@sbh-suedost.de
Web www.sbh-suedost.de

SBH Südost GmbH
Standort Leipzig
Friederikenstraße 60
04279 Leipzig

STEIGENBERGER GRANDHOTEL HANDELSHOF LEIPZIG — DEUTSCHE HOSPITALITY

Das Steigenberger Grandhotel Handelhof Leipzig sucht

Mitarbeiter in den Bereichen Empfang, Service und Küche

Werden Sie ein Teil unseres hochmotovierten Teams in einem erstklassigen und einmaligen Haus! Profitieren Sie von unseren zahlreichen Miarbeiterbenefits wie z.B. Jobticket, günstige Mitarbeiterraten, Dienstfahrrad und kostenfreien Uniformausstattung.

Brit Just; Verwaltungs- und Personalleiterin
Mail: brit.just@leipzig.steigenberger.de, Tel.: 0341- 350581910

Wir sind ein seit über 25 Jahren in Leipzig ansässiges, mittelständiges Unternehmen und produzieren hochwertige Flachglasprodukte.

glaskontor — Unsere Welt ist eine Scheibe®

Glasbearbeitung • Glashandel • Glasmontagen • Isolierglasfertigung

Zur Verstärkung unserer Belegschaft suchen wir zum baldmöglichsten Zeitpunkt, dynamische, engagierte Mitarbeiter-/Mitarbeiterinnen für die Bereiche:

Produktion
Logistik
Des weiteren bilden wir in folgenden Berufen aus:
Glaser-/in
Flachglasmechaniker-/in
Industriekaufmann-/ frau

Bei Interesse senden Sie bitte ihre aussagekräftige Bewerbung in zusammenhängender PDF-Datei per Mail an:

GKW GLASKONTOR LEIPZIG GmbH
z. Hd. Herr Beutel
Gewerbestraße 2
04420 Markranstädt/Frankenheim
thomas.beutel@glaskontor-leipzig.de
www.glaskontor-leipzig.de

STELLENMARKT / AUS- & WEITERBILDUNG

DRK-Kreisverband Delitzsch e.V. — Deutsches Rotes Kreuz

Wir suchen unbefristet in Teilzeit einen
Staatl. anerk. Erzieher (m/w)
für die Kindertageseinrichtungen in Delitzsch und Schönwölkau und eine
Pflegefachkraft (m/w) für die ambulante Alten- und Krankenpflege der Sozialstation Delitzsch-Rackwitz.
Profile und Kontakt im Bereich Stellenangebote auf www.drk-delitzsch.de, Bewerbungsfristen enden am 31.1.18.

Kraftfahrer (m/w) in Klasse CE im nationalen Fernverkehr gesucht. Familienbetrieb. SLG Lohmann, Tel. 0341/ 9212752, E-Mail: slglohmann@gmx.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25

Bruno Stärk bezahlt den höchsten Lohn! Fachmänner mit Gesellenbrief auf Montage für Heizung, Sanitär, Elektro, Malerei.
www.gutarbeiten.de

Die Einrichtungsbranche bietet gute Aufstiegschancen

(djd). Eine Berufsausbildung ist für viele junge Menschen ein solider Grundstein für das Berufsleben. Gleichzeitig kann sie aber auch ein gutes Sprungbrett sein für eine Karriere in höheren Laufbahnen. In der Möbelbranche zum Beispiel sind Leute gefragt, die zusätzlich zu einer vorherigen Ausbildung - egal aus welchem Bereich - eine Weiterbildung zum Einrichtungsfachberater, zur Küchenfachberaterin oder auch zum Betriebswirt durchlaufen. Diese Spezialisten haben sehr gute Chancen auf eine festangestellte Übernahme zum Beispiel in Einrichtungshäusern, Möbel- und Küchenfachgeschäften und in der Möbelindustrie.

Hohe Vermittlungsquote der Fachschulabsolventen

Das bestätigt auch Dieter Müller, Schulleiter der Kölner Fachschule des Möbelhandels (Möfa). Unter dem Dach des staatlich anerkannten Berufskollegs vereinen sich eine Fachschule für Aufstiegsfort-

Foto: djd/Fachschule des Möbelhandels

bildung, eine Berufsschule und eine Berufsfachschule für kaufmännische Berufe. „Eine praxisorientierte Aufstiegsfortbildung im Anschluss an die Erstausbildung verheißt dauerhafte Beschäftigungs- und Karriereaussichten. Wir erstellen regelmäßig Statistiken über die Vermittlungsquoten der Absolventen unserer Fachschulstudiengänge. Für die Jahre 2016 und 2017 liegen diese zwischen 90 und 100 Prozent“, sagt Müller. Auf www.moefa.de finden Interessierte konkrete Informationen zu allen verfügbaren Studien- und Bildungsgängen in der Möbelbranche.

Finanzielle Förderung

Auch der Staat unterstützt das Lernen an einer Fachschule. Die Möbelfachschule beispielsweise ist nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Das heißt, hier können Weiterbildungswillige Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur einlösen. Zudem gibt es weitere finanzielle Fördermöglichkeiten in Form von Schüler- und Meister-BAföG, die Begabtenförderung der IHKs und der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr. Dazu bestehen Fördermöglichkeiten durch die Berufsgenossenschaft und die Rentenversicherung. Der Schulbesuch selbst ist schulgeldfrei.

KOMPASS
Das Orientierungssemester

→ Studieren erleben
→ Inhalte kennenlernen
→ Richtig entscheiden

Jetzt bewerben – ab April studieren!

HOCHSCHULE MERSEBURG
www.hs-merseburg.de/kompass

Werde Teil unseres Teams! — KRAUSE

Wir suchen ab sofort:
Kraftfahrer Nahverkehr, Kraftfahrer Fernverkehr, Servicemitarbeiter, Disponent Fernverkehr, Disponent Nahverkehr und Fachkraft für Lagerlogistik
Melde dich bei uns unter:

Krause-Transporte KG
Podelwitzer Straße 73 · 04356 Leipzig
Tel.: 03 42 94 8 21-0 · Fax: 03 42 94 8 21-22
karriere@krause-transporte.de
www.krause-transporte.de

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Raus aus dem Winterschlaf, rein in die Weiterbildung!

in Vollzeit

Umschulungen und Weiterbildungen mit geprüften Abschlüssen

Technische Weiterbildung (modular)

- **Schweißtechnik** — **individueller Beginn**
  (international anerkanntes Schweißzertifikat nach DVS möglich)
- **CNC-Programmierer und Systembediener** — **individueller Beginn**
  (Abschluss als Industriefachkraft für CNC-Technik IHK möglich)
- **Automatisierungstechnik** — **individueller Beginn**
  (Abschluss als Industriefachkraft für SPS-Technik IHK möglich)
- **Metalltechnik** — **individueller Beginn**

Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung

- **Geprüfte/r Bilanzbuchalter/in (IHK) mit DATEV,** opt. mit SAP & Praktikum — **ab 19.02.2018**
- **Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK),** opt. mit AdA-Schein — **ab 06.06.2018**
- **Buchführungsfachkraft (HWK) mit DATEV, SAP, Lexware & Praktikum** — **ab 19.03.2018**
- **Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in (IHK),** opt. mit AdA-Schein — **ab 14.05.2018**
- **Geprüfte/r Fachwirt/in für Energiewirtschaft (IHK)** — **ab 08.08.2018**

Umschulungen mit IHK-Berufsabschluss

- **Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachlagerist/in** — **ab 26.02.2018**
- **Verkäufer/in oder Kaufmann/-frau im Einzelhandel** — **ab 26.02.2018**

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten!

ZAW-Standorte bequem über S-Bahnen S1-S5 und Bus-Linien 65,70,100,106-108 erreichbar.
Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Fragen Sie uns auch nach Fördermöglichkeiten, wie z.B. Bildungsgutschein, BFD, Reha-Träger, Aufstiegs-BAföG usw.

Ihre Ansprechpartnerin: Sylke Dögnitz
0341 35671-0 sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de
ZAW Leipzig GmbH

www.zaw-leipzig.de

Alippi SEIT 1877 GmbH

Für unser Team in **Delitzsch** suchen wir eine/einen
Rehatechniker/-in im Außendienst (VZ).

Ihre Aufgaben:
» Sie beraten und beliefern Patienten in Kliniken, Pflegediensten und zu Hause mit Hilfsmitteln, übernehmen die Kundenbetreuung und Akquisition. Sie schulen medizinisches Personal und Angehörige.

Unser Angebot:
» Es erwarten Sie ein vielfältiges, anspruchsvolles Aufgabengebiet und Möglichkeiten zur Einarbeitung und Qualifizierung, dazu ein motiviertes Team sowie eine Daueranstellung in einem dynamischen und stabilen Unternehmen.

Unsere Erwartungen an Bewerber:
» Wir suchen einsatzbereite, zuverlässige Mitarbeiter, die uns mit Teamgeist, Kommunikationsstärke und ihren Soft Skills überzeugen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Alippi GmbH, T. Domin, Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau oder via E-Mail an: bewerbung_reha@alippi.de

Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung vertraulich.

www.alippi.de